

Weihnachtszauber

Der Sonntag, Tag der ersten Weihnachtskäufe. Heute...

ist die eine Seite des Weihnachtszaubers dieses Jahres...

an der Post. Landespostdirektor Richter ist mit dem...

Unterstützung des Wohnungsneubaus in Memel...

Ratten. Anträge auf Gewährung eines Uebertenerungs...

* [Städtisches Schauspielhaus.] Aus dem Theater...

* [Wie Klein-Eise das Christkind suchen ging.] Ein Festtag...

als der Vorhang endlich fiel. Nun, tröstet Euch, Ihr lieben...

* [Aktionen der Regiments- und Festen.] Dank des...

* [Der Verband der Großhändler und Importeure...

* [Vom Evangel. Jungmänner-Verein.] wird uns...

* [Wochenbericht der Kriminalpolizei Memel.] In...

* [Polizeibericht] für die Woche vom 4. bis 10. d. Mts.

Memeler Handels- und Schiffszeitung

Berliner Börse

* Berlin, 10. Dezember. (Tel.)

Western nachmittag herrschte im Devisenverkehr eine feste...

Devisen

Telegraphische Auszahlungen:

Table with columns for location (Berlin, Amsterdam, etc.), date (10. Dezember), and exchange rates.

Markkurse im Ausland: Amsterdam: 1,47 1/2 bis 1,49 1/2...

Als vom Berliner Schlachtviehmarkt. Berlin, 10. Dezember.

* Vom Berliner Produktmarkt. Berlin, 10. Dezember. (Tel.)

* Schließung des Allgemeinen Bankvereins A.-G. Düsseldorf.

Maschinen kommt ebenfalls in Betracht, bezuglich von Rohstoffen...

* Rigaer Navigationsverhältnisse. Der Rigaer Meerbusen ist...

Memeler Schiffsnachrichten

Eingekommen

Table with columns: Nr., Schiff, Kapitän, Von, Mit, Adressiert an.

Ausgegangen

Table with columns: Nr., Schiff, Kapitän, Nach, Mit, Beladen von.

Am 10. Dezember: 12 Uhr am Pegelstand 0,36 m. - Wind: OSD. 2 -

Wetterwarte

Wettervorhersage für Sonntag, den 11. Dezember:

Temperaturen in Memel am 10. Dezember.

Witterungsübersicht von Sonnabend, den 10. Dezember, 8 Uhr...

Am Laufe des gestrigen Tages herrschten anhaltende Schneefälle...

Table with columns: Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Cels., Niederschlag mm.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Sonnabend, den...

Uebersicht der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiete 772...

Table with columns: Stationen, Barometer mm, Wind Richtung, Stärke, Wetter, Temperatur Cels., Bemerkungen.

Anzeigen

Piederfreunde Morgen 7 1/2 Uhr
Schützenhaus, oberer Saal.
 Nach d. Uebg. Monatsber.

M. B. C.

Montag, den 12. 12.,
 abends 7 1/2 Uhr

Uebung.

Der Fahrwart.

Armen-

Unterstützungs-Verein.
 Monatliche Vorstandssitzung
 Dienstag, d. 13. d. Mis.,
 nachm. 4 1/2 Uhr,
 im Alters- und Siechenheim.
 Der Vorsitzende
Kadglahn.

Stadt. Schauspielhaus.

Sonntag, den 11. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr:
 Zum letzten Male, erhöhte Preise.
„Ein Wintermährchen“, Schauspiel in 5 Akten von Shakespeares „Mittel von Fischer. Orchester: Die verstärkte Memeler Kapelle.

Montag, den 12. Dezember 1921, Geschlossen.

Dienstag, den 13. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr:
 11. Vorstellung im Dienstag-Abonnement. Neu einstudiert. „**Vettinas Verlobung**“, Lustspiel in 3 Akten von Leo Lenz.

Mittwoch, den 14. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr:
 Zum letzten Male „**Narziss**“, Schauspiel in 5 Aufzügen von A. G. Brachvogel. Narziss Rameau: Heinrich Alders.

Donnerstag, den 15. Dezember 1921, Geschlossen.

Freitag, den 16. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr:
 11. Vorstellung im Freitag-Abonnement. Neu einstudiert. Zum 1. Male **Die Ehre**, von Sudermann in 4 Akten. Sonnabend, den 17. Dezember 1921, nachmittags 4 1/2 Uhr:
 Für die Volksschulen. **„Wilhelm Tell“** von Schiller.

Sonntag, den 18. Dezember 1921, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Wie klein Oste das Christkind in den Märgen“, Weihnachtsmährchen in 3 Aufzügen von Th. Lehmann. Haupt Musik zusammengestellt von Hans Fromholz. Tänze arrangiert Ruth Felsen.

Sonntag, den 18. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr:
 Zum 2. Male. **„Vettinas Verlobung“**, Lustspiel in 3 Akten von Leo Lenz.

Männer-Turnverein.

Morgen Montag, den 12. d. Mis., abends von 7 bis 9 Uhr in der Gymnasial-Turnhalle

Altersdreieckturnen und **Fechten.**
 Regge Beteiligung erwartet
 Der Vorstand.



Kriegerverein Memel.

Die **Jahrbücher** (Kalender) für 1922 sind beim Kameraden **Hohenberg** zu haben.
 Der Vorstand.

General-Versammlung
 des **Vorschuss-Vereins Prokuls,**
 c. G. m. n. G.,
 findet am

Donnerstag, d. 15. Dez. cr., nachm. 3 Uhr, im Lokale des Kaufmanns **Ball, Prokuls,** statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
3. Wahl einer Kommission von 3 Mitgliedern zur Einschätzung der Aufsichtsratsmitglieder.
4. Bericht über den diesjährigen Verbandstag.
5. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.
Krafft, Schittat, Seltitzky

Apothekendienst.

Sonntags- u. Nachtdienst für die Woche:

Schwarz Adler-Apotheke und **Krennapotheke.**

Zurückgeführt

Frau Meskat,
 Pianistin,
 Alte Sauerstrasse Nr. 1.

Oskar Kehler
Olga Kehler, geb. Böttcher,
 Vermählte
 Memel, den 9. Dezember 1921.

Carl Schwartinsky
Helene Schwartinsky
 geb. Luschinsky
 Vermählte.
 Memel, im Dezember 1921.

Dank gleichzeitig für erwiesene Aufmerksamkeiten.

Geschäftseröffnung.
 Einem werten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich in **Memel, Lotsenquerstr. 1** ein **Büro** für

Architektur
 und
Bauleitung
 eröffnet habe und halte mich zur Ausföhrung von allen Bau- und Kunstgewerblichen Arbeiten und deren Leitung bestens empfohlen.

Ernst Kretschmer,
 Architekt.

Mittwoch:
 Betttschreiben in den unteren Stufen.

Kammer-Licht-Spiele.

Sonntag Montag
Das Brandmal der Liebe
 Der amerikanische Monumentalfilm in 7 Akten.
 Eine Symphonie der Liebe in Schnee und Eis mit:
 Russel Simpson, Barbara Castleton,
 James Kirkwood.
 Photographie: Percy Hilburn.

Unter Räubern und Bestien
 Hagenbeck-Raubtierfilm
 mit
Carl de Vogt.

NOBODY
 III. Teil:
 Ein toller Abend im Atlantichotel.

Die lustige Terrawoche
Jim Knokan beim Training
 2, 5, 7 1/2 4 1/2, 7 1/2.

Klaviersümmer Willy Ertelt
 empfiehlt sich
 Junkerstr 11, part. Telephon 212.
Musik - Studium
 Rudi Plato Parkstraße 8.

Urania.

Urania.

Mittwoch u. Donnerstag 3-5 Uhr:
Weihnachts-Jugend-vorstellungen
Märchen-vorstellungen.
 Der Wettlauf zwischen
Hase u. Swinewel
 lustiges Märchen.
 Die schöne **Melusine**
 stimmungsv. Märchen
Kl. Baby auf Reisen
 heiteres Märchen
Erlühende Blumen
 wunderhübsch
Filmsterne
 lustiger Zeichenfilm.
Kl. Preise. Musik.

Schuhmacherinnung.
 Die Gesellenprüfung für Schuhmacher findet Dienstag, d. 27. Decemb. 1921, 4 Uhr nachm., beim Obermeister statt. Die Anmeldungen zum Ein- und Auszeichnen sind bis zum 15. d. Mis. beim Obermeister einzureichen.
 Der Vorstand.

Bitte.
 Der Vorstand des Armen-Unterstützungs-Vereins richtet wiederum die herzliche Bitte an seine Freunde und Gönner, ihn zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste durch Gaben an Geld, Stoffen, Kleidungsstücken ufm. gütigst unterstützen zu wollen.
 Der Vorstand.
Kadglahn, Vorsitzender.

Weihnachtsbitte.
 Auch in diesem Jahre wollen wir armen Kindern unserer Volksschulen, für die das städtische Wohlfahrtsamt nicht sorgen kann, eine kleine Weihnachtsfeier bereiten. Gaben dazu erbittet und nimmt auch die kleinste mit Dank entgegen
Kurzinna, Stadtschulrat,
 Neuer Part 4.

Zur Weihnachtsbescherung
 für meine Sonntagschule (150 Kinder) bittet herzlich um freundliche Gaben und Zuwendungen
Börmelst, Pfarrer.

Weihnachtsbitte!
 Zur Weihnachtsbescherung der Armen sowie der Kinder der kath. Schulen bittet um milde Gaben
Dannolautzky, Pfarrer.

Serzliche Bitte!
 Welch edelstehend. Mensch möchte für mich eine kleine **Weihnachtsgabe** sammeln. Habe beide Deine verloren.
Esp, Altersheim

Für seine tausend wertvollsten **Wegkinder** (Krüppelkinder, Sichte- und Taubloten) bittet herzlich um **Weihnachtsgaben.**
D. Braun, Superintendent,
Krüppelheim Angereburg.
 Osterpforten.

English Lessons
 given Fri. u. 996 a. d. Exp. d. VI.
 Zur Vorbereitung über **Gründung einer in Prüfungs erscheinenden litauischen Zeitung** findet in **Prüfung** am **Mittwoch, d. 14. d. Mis.** eine öffentliche **Versammlung** statt, zu der jeder eingeladen ist.

Der Einberufer.
 Die **Schuhmacherbetriebsgenossenschaft e. G. m. b. H. zu Memel** ist durch Generalversammlung vom 14. März 1920 aufgelöst. Liquidatoren sind:
Schuhmachermeister F. Hinz,
 G. Rutkoffski,
 O. Thalls.

Gläubiger, welche Ansprüche an die Genossenschaft haben, werden aufgefordert, sich bei der Genossenschaft zu melden.
Die Liquidatoren.

Schneiderin
 zur Anfertigung von **Damen- und Kinderkleidern** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Wer? liegt die Exped. die. Blattes.

Apollo Urania
 In beiden Theatern heute ab 2 Uhr:
 Montag ab 4 Uhr Montag ab 5 Uhr:

Die Nacht ohne Morgen
 Ufa-Gloriafilm
 von Paul Rosenhayn
 mit Mierendorff, Weisse, Hegesa, Klöpfer,
 Steinrück.

Der Totenklaus
 Drei Nächte des Verderbens
 mit Eugen Klöpfer.

Der schönen Kathlyn
 zweites Abenteuer:
Im Tempel der Löwen
 Sensations-Raubtierfilm.

Frauen, die am Wege sterben
 Monumentalfilm,
 dramatisches Sittenbild.
Baby auf Reisen,
 Ufa-Lustspiel.

Oratorien-Verein.
 Freitag, den 16. Dezember, 8 Uhr
Ordentl. Mitgliederversammlung
 Tagesordnung laut Satzung.
 Der Vorstand.

Sportverein Memel e. V.
 Sonntag, 11. Dezember, 2 25 Uhr nachm.
Sahrt nach Försterei
 Kodelschlitten mitbringen.

Verein der Kolonialwarenhändler Memel E. V.
Ordentl. Generalversammlung
 im Saale der Handelskammer, **Pörse**
 am Montag, den 12. Dezember, abends 7 1/2, Uhr
 Tagesordnung:

1. Wahl von 4 ausstehenden Vorstandmitgliedern.
2. Wahl der Rechnungsrevidoren.
3. Handelstammerwahl.
4. Antrag auf Erhöhung des Vereinsbeitrages.
5. Verschiedenes.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringlich erwünscht.
 Der Vorstand.
Adomeit, Vorsitzender.

Arbeitsgemeinschaft Freistaat Memelland.
 Frauen und Männer aus der Stadt melbet euch als **freiwillige Helfer** der **Arbeitsgemeinschaft**
 Zweck: Sammlung von Mitgliedern am Montag, den 12. Dezember, zwischen 9 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags im **Geschäftsraum** der **Handwerkammer**, Rogartenstr. Nr. 1.
 Zahlreiche Meldungen sind im Interesse unserer Heimat dringlich erforderlich.
 Der Arbeitsausföhr.

Memeler Aktien-Brauer Korn- und Likörfabrike

In der 51. ordentlichen Generalversammlung am 19. November d. J. ist beschlossen worden das **Grundkapital um 2 500 000 Mk.** zu erhöhen durch Ausgabe von 2500 Stück neuen, auf den künftigen Aktien über je 1000 Mk. hinsichtlich deren das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf 1500 Stück geschlossen wird.
 Die neuen Aktien sollen für das Geschäftsjahr 1921 voll dividendenberechtigt sein. Die neuen Aktien sind einem Konsortium mit der Verpflichtung übernommen worden 1000 Stück der neuen Aktien dergestalt Bezüge anzubieten, daß auf je nom. 3000 Mk. alte 2 neue Aktien zum Kurse von 150%, einschließlich des Bezugsrechtes auszugeben bezogen werden können.
 Nachdem die Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wir im Auftrage des Konsortiums die Inhaber unserer alten Aktien auf, das Bezugsrecht der neuen Aktien, unter nachstehenden Bedingungen, ausüben:

1. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Ausfalls bis zum 1. Januar 1922 bei unserer Gesellschaft in der Memeler Bank für Handel und Gewerbe, Königstr. 1, Nr. 1 und bei der Berliner Handels- und Gewerbebank auszüben. Das Bezugsrecht im Wege des Bezugswechsels auszuüben ist zulässig.
2. Zweck der Ausübung des Bezugsrechtes sind die Aktien ohne Dividendenbogen mit einer Anmeldeerklärung und einem Nummernverzeichnis einzureichen. Die Aktien, für welche das Bezugsrecht ausüben werden mit einem, die Ausübung des Bezugsrechtes kennzeichnenden Stempel versehen und demnach rückgegeben.
3. Bei der Geltendmachung des Bezugsrechtes ist der Bezugspreis von 150%, für jede Aktie bar auszuführen.
4. Ueber die geleistete Zahlung wird auf dem Anmeldebogen quittiert.
 Die Ausföhrung der neuen Aktien erfolgt nach Stellung gegen Rückgabe der, bei der Anmeldung eingereichten Quittung.

Memeler Aktien-Brauer, Korn- u. Likörfabrike
E. Koscky.

Export. Import.

Für den Grosshandel
 konkurrenzlose Notierung.

Ia Kartoffel- oder Melassesprit

Weindestillat
 hochprozentig und verschnittkräftig

Weinbrand echt
Weinbrand-Verschnitt
 nach Sonderanstellung

Cognac echt
 Originalware mit Ursprungszeugnis

Cognac-Verschnitt

Jamaika-Rum
 Originalfüllung

Jamaika-Rum-Verschnitt

Grossdestillation feinsten Liköre
 in konkurrenzloser Qualität nach Spezialrezepten.

Wein-Grosshandlung

Sprit-Aktien-Gesellschaft
 Fernsprecher No. 57. Memel. Telegr.-Adr.: Sprittaktie.
 Kontor Libauerstrasse 43.

Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland.

Aufruf.

Wenn nicht alles trägt, **steht die Entscheidung über das Schicksal des Memellandes** bevor. Daher heisst es **noch einmal alle Kräfte auf breitester Grundlage** zusammenfassen und einmütig unsere alte Forderung nach einem selbständigen Memelland erheben.

Die in diesen Tagen unter Teilnahme aller Kreise der Bevölkerung des Memelgebiets begründete Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland fordert

alle Memelländer, Frauen und Männer, Deutsche und Litauer,

die für die Errichtung eines selbständigen Memelstaates gemäss dem von der Arbeitsgemeinschaft aufgestellten Programm eintreten, auf, sich in die abgestempelten Listen einzutragen, die in diesen Tagen von freiwilligen Helfern und Helferinnen der Arbeitsgemeinschaft in Stadt und Land, von Haus zu Haus getragen werden.

Das Programm der Arbeitsgemeinschaft

für den Freistaat Memelland lautet:

§ 1.

Die Arbeitsgemeinschaft ist die Vereinigung aller Memelländer, welche die Unabhängigkeit und Selbständigkeit in einem Freistaat erstreben als der einzigen Lösung, die der durch den Versailler Vertrag geschaffenen besonderen Lage des Memelgebiets und den wirtschaftlichen und ideellen Interessen seiner Bevölkerung entspricht.

§ 2.

Den Schutz des Freistaates Memelland haben zu garantieren die alliierten und assoziierten Hauptmächte, die einen Oberkommissar stellen.

§ 3.

Vorbedingung für Existenz und Gedeihen des Memellandes sind Handelsverträge mit Deutschland, Litauen, Polen und Lett-

land, deren allerschnellsten Abschluss die Arbeitsgemeinschaft dringend fordert.

§ 4.

Der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft geschieht durch eigenhändige Eintragung in die von ihr ausgelegten Listen.

Beitreten können Memelländer beiderlei Geschlechts vom vollendeten 20. Lebensjahre ab.

§ 5.

Die Arbeitsgemeinschaft wird nach aussen hin vertreten durch den Vorstand, der aus einem Vorsitzenden und 16 Mitgliedern besteht. Der Vorstand wird erstmalig von der zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft einberufenen Versammlung gewählt. Der Vorstand hat einen Arbeitsausschuss zu bilden und die zur Ausführung der Satzungen und des aufgestellten Programms erforderlichen Massnahmen zu treffen.

Memelländer, Frauen und Männer, Litauer und Deutsche!

Ihr wisst, es geht um unsere Heimat! Es gilt, noch einmal durch eine Aktion auf breitester Grundlage der Welt unsern Willen bekannt zu geben und **einmütig unsere alte Forderung nach einem selbständigen Memelland zu erheben.** Darum treten wir heute an alle Heimatgenossen mit der dringenden Bitte heran:

Tragt Euch in die Listen der Arbeitsgemeinschaft ein.

Jeder, der den **Ernst der Lage**, in der wir uns befinden, voll erkennt, weiss, dass **nur der geschlossene Wille unserer Bevölkerung** es ermöglichen wird, unsere Forderung auf die Selbständigkeit des Memellandes durchzusetzen. Wir wollen der Welt beweisen, dass die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung des Memelgebiets auf dem Boden unseres Programms steht, **für den Freistaat Memelland und gegen die Einverleibung unserer Heimat in einen unserer östlichen Nachbarstaaten ist.**

Wir wollen

kein **Objekt** des Schachers anderer Staaten und Völker sein, sondern **Subjekt**, das sein Geschick selbst bestimmt.

Wir fordern

die volle Selbständigkeit. Nur wenn es uns gelingt, dieses Ziel zu erreichen, haben wir die Gewähr für die Erhaltung der kulturellen Eigenart des Memellandes und seines wirtschaftlichen Gedeihens.

Wir müssen

daher allen Bestrebungen auf Auslieferung des Memellandes an ein fremdes Land und an eine fremde Kultur mit allen verfügbaren Kräften entgegenarbeiten.

Wir können

uns nur für einen Freistaat Memelland einsetzen. Unser eigenes Wohl und das unserer Nachkommen fordern es. Nachdem unser altes liebes Vaterland uns verloren ging, müssen und wollen wir uns ein neues Vaterland schaffen, mit unsern Nachbarn Frieden und Einvernehmen suchen, dürfen aber auf keinen Fall unser Wertvollstes, uns Selbst, aufgeben.

Memelländer, Frauen und Männer, Deutsche und Litauer! Tragt Euch in die Listen ein!!

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland.

Anker-Russ, Baltschus-Petrellen, Bertschus-Memel, Grigat-Jonaten, Hilpert-Memel, Kriszus - Memel, Letat - Dt. Crottingen, Michelsohn - Russ, Pagalies - Bruisch - Pakull, Scheinhaus - Memel, Schuischel - Uszaneiten, Schwindt - Birstonischken, Schwark-Heydekrug, Suhr-Memel, Szillat-Schmalleningken, Westphal-Memel.

Prüfen Sie!

bevor Sie Ihren Bedarf in fertiger Herren-Konfektion

decken. Sie werden nicht nur den Ruf der Billigkeit, sondern auch die Güte der Ware voll befähigen.

Die saubere Ausführung,
Der tadellose Sitz,
Der elegante Schnitt

muss jeden Käufer befriedigen.

Streng feste Preise!

**Herren-Moden
Marcus Millner**

Marktstr. 2
Hauptgeschäft Fleischbankstrasse 2.



Kiekel & Takin,

Telephon 359. Friedrich Wilhelm-Strasse 51. Telephon 359.

Noch zu alten, billigen Preisen kaufen Sie bei uns:
Herren-Anzüge Herren-Paletots Herren-Ulster
Anzugstoffe Hosenstoffe Westenstoffe
Socken Handschuhe Taschentücher

Kiekel & Takin,

Telephon 359. gegenüber Kaufmann Schütz, Steintor. Telephon 359.



Meine Spezialität

Apotheker

Ein aus Kräutern hergestellter
MAGENLIKÖR

ALLEINIGER HERSTELLER

FRITZ BÖHNKE NACHFL.

**MEMEL, Polangenstr. 10
FERNRUF 595**

Wir suchen
für das Memelland einen tüchtigen, kautionsfähigen Herrn als

Bezirksvertreter

mit guten Beziehungen zu Handel und Landwirtschaft. Ausschließliche Vertretung wird nicht verlangt. Stellung eignet sich für tüchtige Kaufleute, pensionierte Beamte und Rentner. Feste Bezüge und angemessene Vermittelungsgebühren.

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit.
Versicherungsbestand:
über 1,6 Milliarden Mark.
Mitarbeiter an allen Plätzen gesucht.

Zur Leitung meines Geschäfts in der Börde
suche eine
geeignete, kaufmännisch gebildete
Persönlichkeit,

welche in der Lage ist, für das zu übernehmende Lager Kautions stellen zu können. Schriftliche Angebote an
Eduard Weisson,
Weingroßhandlung.

Die Generalvertretung weltbekannter Werke chemisch-techn. Branche des In- und Auslandes mit Sitz und Fabriklagern in Königsberg i. Pr. sucht für eingehende Touren ab Januar 1922 zwecks regelmäßigen Besuchs des schon bestehenden großen Kundenkreises bei Handelsfirmen und Großverbraucher für die Stadt und das gesamte Preisgebiet Memel einen zuverlässigen, an selbständigen Arbeiten gewöhnten vertrauenswürdigen Herrn nicht unter 25 Jahren als

Reisevertreter.

Es kommen nur Herren mit kaufm. Allgemeinbildung, welche möglichst schon gereist haben in Frage, die ernstlich gewillt sind in der Lage sind, den ihnen übertragenen Bezirk zu bearbeiten und denen es an einer dauernden, ausschichtsreichen Position mit guter Verdienstmöglichkeit gelegen ist. Bei Bewahrung späterer Lager Einrichtung nicht ausgeschlossen. Ausführliche Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter K. M. 681 ALA Königsberg i. Pr. erbeten.

Lettland.

Gut eingeführte Eisen- und Eisenwaren-Großhandlung des Ostens sucht zum Besuch der Eisenwarenhändler in Lettland einen durchaus mit der Branche vertrauten

Reisevertreter.

Herren, die bereits dieses Gebiet für Eisenwaren bereist haben, wollen sich unter Einlassung von Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Antrittstermines bewerben unter 34 an die Expedition dieses Blattes.

Einen tüchtigen Verkäufer,
der litauischen Sprache mächtig, sucht der 1. Januar 1922.
Kaufhaus Robert Waller.

Junger tüchtiger Drogist
der sofort oder 1. Januar gesucht.

Theodor Teichgräber,
Aktiengesellschaft,
Zweig Niederlassung Memel, Börsenstraße 1-4
Suche zum baldigen Eintritt einen
tüchtigen Drogist (in).

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten.
**Falkendrogerie,
Prėfald.**

Mehrere tüchtige Schneidemüller
sucht zum sofortigen Eintritt

E. Appelhagen,
Memel-Schmelz,
Orbenklischen

Mehlkutscher

stellt ein
**M. Wald, Dampfmahlmühle,
Steinschläger**

stellen ständig ein
**Karl Jähnichen & Co.,
Bajobren u. Vaiten-Dawillen.**

Zwei Kochlehrlinge

stellt per sofort ein
**Victoria-Hotel.
Dieselbes Holzportgeschäft sucht
Lehrling**

mit guter Schulbildung.
Offerten sind zu richten unter 986 an die Expedition dieses Blattes.

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, stellt ein
Otto Kadgiehn Nachf.

Für größere, hiesige Firma
Lehrlinge
mit Einj.-Zeugnis zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten unter Nr. 21 an die Expedition d. Blattes.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht
**Memeler Fell- und Rauchwaren,
Aktiengesellschaft,
Luruplas 3.**

Büchsenfaktor

wird per sofort gesucht.
Victoria-Hotel.

Laufjunge

kann sich melden.
Hannemann, Hohe Str. 20.

Cherlichen Hausmann u.
Taufburschen
**H. & M. Gamsa,
Börsenstr. 10/11.**

Eine Buchhalterin

zum baldigen Eintritt gesucht.
**Göttner & Prestien C.-G.,
Eisen-, Eisenwaren- und Baumaterialien-Großhandlung
Memel, Neuer Markt 6/7 Fernruf 177 u. 277.**

Kontoristin,

mit allen Büroarbeiten vertraut (keine Stenotypistin).
Sucht von sofort oder später Stellung. Offerten unter Nr. 19 an die Expedition dieses Blattes.

Perfekte Stenotypistin

für größeres Kontor von sofort oder später gesucht.
Offerten unter 938 an die Expedition d. Blattes erb.

Geübte Stenotypistin

gesucht von
**Otto Grossman,
S. m. b. H.,
Polangenstraße 39.**

Für die Hauptkassette meines Geschäftshauses
engagiere ich zum sofortigen Eintritt eine gewandte
Kassiererin,
die bereits als solche tätig gewesen ist.
Otto Kadgiehn Nachf.

1 Buchhalterin

1 Expeditions-Buchhalterin

für größeres Büro von sofort oder später gesucht.
Offerten unter Nr. 20 an die Expedition d. Blattes.

Tüchtiges Dienstmädchen,

das auch kochen kann, braucht vom 15. d. Mts.

Frau Meding, Friedrich Wilh.-Str. 14/15

Straßenreinigung

von sofort zu vergeben.
**Dobrין & Boc,
S. m. b. H., Luitenstr. 9/10.**

2-Zimmerwohnung

mit Küche
evtl. im Neubau zum 1. Januar 22. Zahle ist Preis. Offerten unter 11 an die Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Im Gefängnis werden laufend Innenarbeiten
Solzwerksteinen, Federreihen, Sädelstücken, Me-
stricken usw. angenommen und sofort ausgeführt.
Melbungen Gefängnisinspektion Solzstraße 2,
Memel, den 10. Dezember 1921.
Der Oberstaatsanwalt.

1-2 möblierte Zimmer

werden von 2 jungen leibhaftigen Kaufleuten mit voller Pension im Zentrum der Stadt per sofort oder später gesucht. Offerten unter 7 an die Exped. d. Bl.

Gut möbl. Zimmer

von Herrn zu mieten gesucht. Off. u. No. 45 an d. Exped. d. Bl.

1 Schlafkammer mit vollmöbl. Küche, passend für zwei Personen, sofort zu haben.
Paddags, Solzstr. 2.

Besseres möbl. Zimmer von Dame, die tagüber schäftig ist, zu mieten gesucht. Off. u. No. 32 an d. Exped. d. Bl.

Junger Handwerker einfaches möbliertes Zimmer in der Expedition dieses Blattes

2 möbl. Zimmer evtl. mit voller Pension sofort gesucht. Off. u. No. 33 an die Exped. dies.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schmelz, Mülentorstr.

Zimmer gut möbliert, mit oder Pension, zum 1. Januar gesucht. Off. u. No. 13 an die Exped. dieses Blattes.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erf. in der Exped. d. Blattes

In unterer Handlung des Hofes 13 ist bei der Nr. 1 eingetragenen Wenzel-Brauerei, Korn-Weinbrennerei, die eingetragene Grundstücke im Jahre 1919 auf 19. November 1921 soll das Grundkapital 2500000 Mk. erhöht werden. Memel, den 7. Dezember 1921.

Das Amtsgericht über die Zwangsversteigerung in Schwargort delegierter Grundstücke von Gustav Schwargort Band I Nr. 5 auf den Namen Richter's Michael Pisko'sche Grundstücke eingetragene Grundstücke wird auf die da sämtliche betriebl. Verbindungen beigetragene Zwangsversteigerung Grundstücke zurückgenommen haben.

Der auf den 10. Dezember 1921 bestimmte Termin wegen
Memel, den 8. Dezember
Das Amtsgericht

Stedbrief.
Gegen den Kaufmann Radoszonski
Abraham Radoszonski
geboren
Nowogradow, Kr. P.
(Anhalt), 60 Jahre
alt, welcher sich
borgen hält, soll ein
Urteil des Schöffengerichts vom 27. Mai
erkanntes Grundkapital
605 Tausend Gulden
streckt werden. Es
erucht, denselben zu
haben und in die
Strafanstalt abzuführen
sowie zu den hiesigen
D. 75/19 sofort Mitte
zu kommen.

Die Zahlung der in
Linie erlangten Geld
von 10000 Mk. —
tausend Mark — befreit
der Staat.
den 2. Dezember
Amtsgericht.

Jung., ord. Dienstmädchen
kann sich melden bei
Schapiro, Bäderstraße 21.
Gesucht zum 15. Dezember
oder 1. Januar eine in der
Wirtshaus erfahrene

Stütze,
die auch schneiden kann.
Offerten unter 35 an
die Exped. d. Blattes.

Kaufmädchen
von sofort gesucht.
Melbungen im Büro III,
Zimmer 7, Luitenstraße 5.

Möbl. Zimmer
mit Pension wird zum
1. 1. 22 von Dankeleibung
gesucht. Offerten unter 10
an die Expedition d. Blattes.

Gerichtszeitung

Die Tragödie einer Millionenerbin vor dem Schwurgericht

(Zweiter Tag) * Stillsitzers, 8. Dezember Bei der fortgesetzten Vernehmung des Angeklagten Gruppen ver... Die Tragödie einer Millionenerbin vor dem Schwurgericht (Zweiter Tag) * Stillsitzers, 8. Dezember Bei der fortgesetzten Vernehmung des Angeklagten Gruppen ver... Die Tragödie einer Millionenerbin vor dem Schwurgericht (Zweiter Tag) * Stillsitzers, 8. Dezember...

und 22 500 Mark Geldstrafe oder für je 15 Mk. 1 Tag Gefängnis, jedoch nicht über 1 Jahr hinaus.

* Eine Wiederaufrischung des Wilde-Skandals. Im Februar d. J. hatten die „Evening News“ die Nachricht gebracht, daß Lord Alfred Douglas, der vielgenannte Freund des Dichters Oscar Wilde, plötzlich an einem Schlaganfall verchieden und des Morgens tot im Bett aufgefunden worden sei. Das Londoner Blatt hatte der Todesnachricht einen kurzen Nekrolog folgen lassen, in dem es, unbekannt mit dem toten schuldigen Rücksicht, ihn als moralisch Entarteten und als schädliche Drogne bezeichnet hatte. Zum Glück für ihn selbst und zum Unglück für die „Evening News“ erstreckte sich aber der totgesagte Lord einer untadeligen Gesundheit, und wie lebendig er war, bewies er handgreiflich dadurch, daß er gegen das Londoner Blatt einen Prozeß wegen übler Nachrede anstregte, der sich zurzeit in London abspielt. Die Verhandlungen entrollen aufs neue alle die Einzelheiten des Wilde-Skandals, den die Freundschaft des Lord Douglas als Wilde feinerzeit entzweit hatte. Lord Douglas hatte bereits vor 9 Jahren aus dem gleichen Grunde Wildes Biographen Arthur Rippon verklagt, und schon damals waren die zwischen Wilde und Douglas gewechselten Briefe zur Verlesung gelangt, die eine so herbe Sprache führen, daß der Angeklagte freigesprochen wurde. Diese Briefe bilden auch heute das hauptsächlichste Entlastungsmaterial, auf das sich die verlagte Zeitung stützt. Wie damals hat Lord Douglas wieder bekannt, daß er sich schäme, diese Briefe geschrieben zu haben. Aber wenn sie ihm auch Schande machten, so gestatteten sie doch keineswegs den Schluß, sein Leben als das eines Entarteten und Sittenslosen zu brandmarken. Von dem Verteidiger der Zeitung wurde der Kläger nichtsdestoweniger einem Kreuzverhör unterzogen, das ihm arg ins Gedächtnis brachte. Deshalb habe er als junger Mann zwei ansässige Gedächtnisse in der noch amüßigeren Zeitschrift „Chambléon“ veröffentlicht. Deshalb habe er Wildes „Salome“ überzitiert, und woraus seien die Streitigkeiten zwischen ihm und seinem Vater, dem Marquis Queensberry, erwachsen? Der Vater wollte nämlich nicht, daß sein Sohn den Verkehr mit Oscar Wilde, nachdem dieser aus dem Zucht haus entlassen war, fortsetze. Vater und Sohn wechselten in der Folge Briefe, die von kräftigen Beleidigungen und gefährlichen Drohungen geradezu strotzten. Lord Douglas bekannte sich auch hier ohne weiteres als Verfasser der beanstandeten Briefe. Auch die „Salome“, die ja von Wilde in französischer Sprache geschrieben war, habe er überzitiert. Aber er habe das nur aus Eitelkeit getan, weil es ihm schmeichelte, als Mitarbeiter eines Dichters, der damals auf der Höhe seines Weltruhms stand, genannt zu werden. Heute würde er das Sünd, das er seit 25 Jahren als eine Verirrung betrachte, gewiß nicht wieder übersehen. Er beklage die Uebersetzung wie die in der Zeitung verlesenen Gedichte als jugendliche Verirrung, aber er könne versichern, daß seine Beziehungen zu Wilde nichts aufwies, das nicht vor dem Richterstuhl der Moral bestehen könne. Die Weiterverhandlung wurde dann vertagt.

* Die Urteilsverkündung im Prozeß Landru. Wie bereits berichtet wurde, ist der Frauenmörder Landru von den Pariser Geschworenen wegen Mordes und Veranlassung der Opfer in zehn Fällen schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Inmitten der allgemeinen Erregung war der so vieler Mordtaten Beschuldigte scheinbar der einzige ruhige Mensch, der seine Fassung nicht verlor. Der „Matin“ erzählt: Die dem rätselfhaften Menschen, der von den Frauen als „Monsieur Mystère“ bezeichnet wurde, ist in der schicksalsharteren Minute ebensowenig wie in den Tagen der nervenanstrengenden Verhandlung nicht die kleinste Ungleichung passiert. Nicht ein Muskel in seinem Gesicht hat sich verzogen. Vielleicht haben seine kleinen schwarzen Augen einen Augenblick aufleuchtend, vielleicht nur einen Moment lang in einem fremden Feuer geblitzt. Aber man konnte es nicht merken, und die leise Bewegung, die die Finger der linken Hand machten, konnte man sich ungefähr so denken, als ob er sagen wollte: „Was macht das aus!“ Niemand hat ihn etwas derartiges sagen gehört, aber es berührte eigentümlich, daß er seinen Verteidiger zu ermutigen versuchte und ihm sagte: „Seien Sie überzeugt, daß ich in dieser Nacht ebenso gut schlafen werde wie in der vergangenen Nacht!“ Eine Meisterleistung war die Verteidigungsrede des Advokaten De Moro-Giaffari nicht nur im Hinblick auf die Gegenargumente, sondern auch auf rhetorischer Hinsicht. Der öffentliche Ankläger, der sichtlich hart unter dem Eindruck der ihm ungünstigen Stimmung der Zuhörer stand, war in höchster Erregung gewesen, sah im Gesicht, und es wässerte zum erstenmal in der Geschichte der französischen Gerichtsverhandlungen, daß der Ankläger die Zuhörer zornig apostrophierte. Ihn störte die Sentationsgier des Publikums und er schrie: „Ah! Hand! Was seid ihr denn? Woher kommt ihr denn? Ihr Erbärmlichen, die ihr vergesst, daß ein Mensch hier seiner Verurteilung zum Tode entgegensteht!“ Geschickler behandelte der Verteidiger das Publikum und die Geschworenen. Er bestritt, daß die vorgefundenen Knochen von Menschen herrühren und zählte eine Reihe von Justizirrtümern auf, die durch solche Scheinbeweise begangen wurden, und ein eifriger Schauer erfüllte den Saal, als er am Schluß die Geschworenen anrief: „Hüten Sie sich, daß man Ihre Täuschung mit dem Tode abschließen muß: Sie haben den Tod gegeben und sie hatten sich geirrt!“ Dann sprach Landru, wenige Worte, aber mit harter Betonung: „Man hat mich aller Verbrechen und persönlichen Fehler beschuldigt, aber der Ankläger hat mir doch auch eine Tugend zuerkannt. Er hat angegeben, daß ich ein guter Gatte und Vater bin. Bei den Köpfen meiner Angehörigen schmeichle ich, daß ich niemand getötet habe.“ Nach Verlesung der Urteile an die Geschworenen und der Rechtsbelehrung zog sich die Jury zurück. Drei Stunden dauerte die Beratung und die Verlesung des Wahrrpruches wurde mit tiefem Schweigen aufgenommen. Nun wird Landru wieder in den Saal geführt. Er nimmt ruhig Platz. Kein Zeichen von Erregung ist bemerkbar. Nur einmal macht er eine unwillkürliche Kopfbewegung gegen seinen Verteidiger. Es werden sodann die Schadenersatzansprüche verhandelt und Landru verneint die Frage des Vorsitzenden, ob er hierzu etwas zu bemerken habe. Als der Präsident die Gesetzesbestimmungen verlesen hatte, wozu der Angeklagte auf Grund des Verdikts zum Tode verurteilt wird, erhob sich Landru ruhig und sagte mit leiser Stimme: „Ich habe nur eines zu sagen: Das Gericht hat sich geirrt. Ich habe niemals jemand getötet.“ Als der Verteidiger ihm ein Papier zur Unterschrift hinreichte, das seine Bitte um Begnadigung enthielt, lehnte Landru die Unterzeichnung mit einer gewissen Würde ab und bemerkte: „Ein Mann wie ich bittet nicht um Gnade und Mitleid.“ Als ihm der Advokat zuredete, erwiderte Landru: „Es tut mir leid, Ihnen nicht antworten zu können“ und akkompagniert den gleichzeitigen Befehl des Präsidenten an die Wache, den Verurteilten abzuführen, mit den Worten: „Guten wir!“ Damit ist der Prozeß Landru zu Ende.

Patentsachen, zusammengestellt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin N.O. 18, Gr. Frankfurter Straße 59. Wilh. Bever, Neuschönberg, Post-Alt-Schoepfen Ditr.: Schwimmschub. Angem. Patent. — Th. D. K a n a l d, Schuppenfeld Ditr.: Azetylengasentwicker für Motoren. Angem. Patent. — Otto K u s t e r, Ragmit Ditr.: Windturbinen. Angem. Patent. — Max B u t t g e r e i t, Reichenbach Ditr., Fr.-Pr.-Holland: Pflanzenheber. Angem. Patent. — Julius S e h l e i n, Mlenstein: Geldzählapparat. Gebrauchsmuster. — W a l b e r t S c h m i d t, Osterode Ditr.: Trommelhäckelmaschinen. Gebrauchsmuster.

Die Deutschen in Europa Die Zahl der Deutschen in Europa nach ihrer Verkehrssprache berechnet jetzt das Berliner Statistische Reichsanstalt auf 81 Millionen, von denen rund 60 Millionen in Deutschland leben. 16 Millionen wohnen außerhalb der Grenzen, aber unmittelbar an diesen in dem deutschsprachigen Sprachraum. Nur der kleine Rest von 4 Millionen ist auf das übrige Europa verteilt. Das gesamte deutsche Sprachgebiet verteilte sich vor dem Kriege auf nur 7 Staaten, jetzt auf deren 14. Durch die Gebietsabtretungen gingen 35 Millionen verloren. Es kamen an Frankreich 1 634 200, Polen 1 363 019, Danzig 315 021, das Memelgebiet 11 156 (2), Belgien 60 387, Dänemark 40 428, die Tschechoslowakei 6480. Die Deutschen der österreichisch-ungarischen Monarchie sind zu 6 Millionen an die Republik Österreich, zu fast 4 Millionen an die Tschechoslowakei gefallen. An Serbokroaten kamen 1 010 000 Deutsche, an Rumänen 493 256, Ungarn 337 927, Italien 268 764, Rumän 126 391, den Freistaat Bismarck 2215 Deutsche.

Memelgau und Nachbarn

th. Rasbahren (Kreis Pogegen), 8. Dezember. [Uebergangsstelle.] Da die nächsten Uebergangsstellen bei Winge und bei Mrazewischen sind, besteht hier schon seit geraumer Zeit der Wunsch, hier an der alten Fährstelle bezw. ein Kilometer höher eine Uebergangsstelle oder eine Fährstelle zu errichten, da der Umweg über die genannten Stellen zu weit und zu zeitraubend ist. Von den Interessenten sind nun auch Gesuche an das Landesdirektorium in Memel abgehandelt und man ist hier gespannt, an welcher Stelle die Fährstelle errichtet werden wird. Eine schnelle Entscheidung wäre aber sehr erwünscht.

th. Valkuschken (Kr. Niederung), 8. Dezember. [Zur Bindung der No.] unter der milderemittelten Bevölkerung des Kreises ist von dem Land- und Forstwirtschaftsverband eine Hilfsaktion bei den Mitgliedern zwecks Verbilligung der Lebensmittel — Roggen und Milch — angeregt worden. Roggen wird zu 100 Mark pro Zentner abgelesen und zur Verbilligung der Milch werden von jedem Mitglied 20 Mk. pro Milchfab abgeführt. Auch von anderen Seiten sind Aufrufe erlassen worden, um die Not der Armen zu mildern.

th. Pilsaken, 7. Dezember. [Kleine Ursachen, große Wirkungen.] Ein großes Aufsehen erregte kürzlich an einem Markttage das Benehmen einer Zigeunergesellschaft, von Beruf Pferdehändler, welche im Gasthaus des Besitzers Wilhelm Reineder in der Tilsiter Straße im erstbsten Zustande einkehrten. Wie verlautet, geriet kürzlich ein Besitzer mit einem dieser Händler, welche vor einigen Tagen ein Pferdtauschgeschäft abgeschlossen hatten, in Streit, welcher damit endigte, daß der Händler eine Tracht Prügel erhalten hatte. Ueber das Geschehene nun erregt, wurde nun verurteilt, dem betreffenden Besitzer, welcher meistens in dem Reinederschen Lokale einkehrte, ebenfalls einen Denksatz zu leisten. Da aber der Geizhals nicht anwesend war, wurde nun die Samtwischung dem Gastwirt, welcher nach den feilen Behauptungen die Ausgangstür zugehalten haben sollte, was natürlich auf Unwahrheit beruhte, zugeschoben. Es kam nun zu einem besigen Loben der Gesellschaft, wobei der Gastwirt mit Totschlag bedroht wurde. Der Wirt mußte schließlich sein Haus verlassen und das Weite suchen, denn sonst wäre er ein Opfer der Bande geworden. Die Polizei wurde von diesem Vorfall benachrichtigt. Da auf der Polizei nur ein Beamter anwesend war, konnte dem Rufe nicht sofort Folge geleistet werden. Darauf ging der Wirt noch einmal nach Hause. Die Hühnerhändler hatten unterdessen das Haus verlassen. Aber wach ein Unheil bot sich dem Wirt, als er seine Räume betrat: Gläser zerbrochen, Rollmöpfe sowie Marinaden, Zigaretten usw. auf dem Fußboden zerstreut. Glücklicherweise kamte der Wirt den Hühnerhändler in der Person eines vermögenden Mannes, dem die Sache teuer zu stehen kommen dürfte.

th. Königsberg, 9. Dezember. [Das amerikanische Konsulat in Königsberg.] Während vor dem Krieg etwa 20 amerikanische Konsulate in Deutschland bestanden, ist deren Zahl jetzt bis auf 12 herabgesetzt worden. Es ist nun besonders bemerkenswert, daß die Vereinigten Staaten in Königsberg durch einen Berufskonsul vertreten sind, während vor dem Kriege nur eine Konsulatsagentur errichtet war. Danzig hat kein Berufskonsulat erhalten, Memel ebenfalls nicht. Die Königsberger Kaufmannschaft glaubt daraus ihre besonderen Schlüsse ziehen zu können. Wie der neue Konsul, Herr A. W. Donegan, dem Vertreter der „Königsb. Zig.“ mitteilte, spreche die Errichtung des Konsulats dafür, daß man in Amerika Ostpreußen eine ganz besondere Bedeutung für den Osten zuschreibt. Der Konsul hofft zuverlässlich, daß sich die Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem deutschen Osten beiderseitig gut gestalten werden.

* Königsberg, 9. Dezember. [Blutiges Familiendrama zwischen Zigeunern.] Ein blutiges Familiendrama ereignete sich, wie erst jetzt bekannt wird, am 3. Dezember in einer Wohnung der Planlage. Dort waren die beiden Brüder Hugo und Oskar Grünholz, zwei Zigeuner, in einer Wohnung anderer Zigeuner in Streit geraten. Da Oskar Grünholz zu Handgreiflichkeiten übergegangen war, wurde er von anderen Zigeunern aus der Wohnung hinausgeworfen. Kurz darauf öffnete der Hinausgeworfene seine Zimmertür und gab auf seinen Bruder Hugo aus einem Revolver einen Schuß ab, der diesen in die Lunge traf, so daß er sofort zusammenbrach. Der Schütze entfloß darauf, während man den Schwerverwundeten nach dem Städtischen Krankenhaus brachte. Am Abend wurde der Verwundete jedoch von seiner Frau wieder nach seiner Wohnung zurückgebracht, wo er inapathisch seiner Verletzung erliegen ist. Von seinem flüchtigen Bruder sieht bisher jede Spur.

* Königsberg, 7. Dezember. [Der Verband der Landwirtschaftsbeamten Ostpreußens] hielt am Sonntag, den 4. Dezember, in Königsberg die diesjährige Generalversammlung ab. Der Verband, der sich eine Zeitsung dem Reichsverband der land- und forstwirtschaftlichen Fach- und Körperchaftsbeamten angeschlossen hatte, trennte sich von diesem und konstituierte sich wiederum als Verband der Landwirtschaftsbeamten Ostpreußens. Zum Vorsitzenden des Verbandes wurde Administrator A. B. B. Tapaden gewählt. Am Nachmittag fand ein allgemeiner Guttsbeamtenrat statt, der von Administrator Habel-Tapaden geleitet wurde. Es fand eine lehrreiche Aussprache über den Beschäftigungsdruck für Guttsbeamte statt. Der Hauptgeschäftsführer der Landwirtschaftskammer, Herr Fink, legte die Stellung der Landwirtschaftskammer zu dieser Sache dar. Der Guttsbeamtenverband wird mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer und des Land- und Forstwirtschaftsverbandes der Provinz Ostpreußen durch seine Arbeitsgemeinschaft die nötigen Schritte unternehmen. Eine ärgerlich lebhaft debattierte über das Weien der Gwerkschaft. Sie führte zu dem Ergebnis, daß die Berufsorganisation der Guttsbeamten Ostpreußens sich jetzt, auch der leitenden Berührung mit einer Gwerkschaft fernhalten will, weil eine solche für ihren Stand nicht geeignet ist. Stadtverordneter Wolkmann hielt sodann einen Vortrag über die Wahlen zur Angestelltenversicherung der zu dem Ergebnis führte, daß die Guttsbeamten Ostpreußens mit den kaufmännischen Angestellten in dieser Frage zusammengehen wollen.

* Stallupönen, 8. Dezember. [Zwei Jahrhunderte Stadt.] Stallupönen blickt in diesem Jahre auf sein 200jähriges Bestehen als Stadt zurück. Seine Erhebung zur Stadt erfolgte im Jahre 1721 durch den damaligen König Friedrich Wilhelm I., welcher während einer Fahrt durch Ostpreußen auch nach Stallupönen kam. Die später erhaltene Verleihungsurkunde trägt das Datum des 26. Juni 1722. Das Wort „Stallupönen“ stammt aus dem Litauischen und bedeutet „Waldhübschheit“. Diese Bezeichnung rührt aus der altheidnischen Zeit her, wo ein feinerer Pfertisch neben einem Gößenbild am Ufer eines Fließens aufgestellt war, dessen Lauf sich nach wenigen Jahren nachweisen ließ. Seiner Bedeutung entsprechend enthält auch das Wappen der Stadt einen mit Eisen- und Lorbeerlaub verzierten herzförmigen Wappenschild, in dem sich ein gelber Tisch befindet. — Wann Stallupönen, das jetzt über 7000 Einwohner zählt, entstanden ist, läßt sich mit Bestimmtheit nicht mehr nachweisen. Erwähnt ist es schon in vielen alten Chroniken, und im 15. Jahrhundert war es ein größerer Marktflecken.

* Higa, 6. Dezember. [Ein Doppelmord] ist gestern um 5 Uhr im Hause Nr. 33 an der Alexanderstraße, W. 41, verübt worden. In der Wohnung lebten die Zimmervermieterin Frau Lewitzaja und Herr S a i j s. Gegen 1/5 Uhrehrte Frau Lewitzaja von Einkäufen zurück, fand aber die Wohnung verschlossen. Auf ihr Klopfen wurde nicht geantwortet. Sie lebte sich auf die Treppentritte und wartete, bis jemand von den Bewohnern nach Hause käme und sie einließ. Nach einer Weile kam ihre Bekannte S h u l o w a, die ihr das Mittagsessen und auch den Wohnungsschlüssel brachte. Als Frau Lewitzaja die Tür aufschloß, wurde von innen geschrien; Frau Lewitzaja war auf der Stelle tot, Frau Schulowa wurde verwundet; sie konnte noch entkommen und Alarm schlagen. Der Mörder stürzte aus der Wohnung. Als die Polizei eintraf, fand sie in der Wohnung auch S a i j s erschossen. In der Wohnung wurde alles in größter Unordnung gefunden. Stühle waren zerbrochen und Tische umgeworfen, woraus

Tilsiter Schöffengericht. Der Kaufmann Paul Bonarski ist schuldig, am 9. August d. J. 14 1/2 Kilogramm Heroinen in Memel aufgefauft und über die Grenze geschmuggelt zu haben. Er gibt an, in einem Zigarrengeschäft in Memel in der Nähe der Post ein unbekanntes Mann die russischen Silberstücke gekauft zu haben, um diese nach Alenstein mitzunehmen, einzuwachen und dann in Sissel umzuarbeiten. Die Münzen hatten an Wert von 7500 Mark, sie wurden dem Angeklagten auf dem Bahnhof von den Polizeibeamten abgenommen und beschlagnahmt. Das Gericht verurteilte den Bonarski zu 1 Monat Gefängnis

man schliessen kann, daß Schütz, der ein harter Mann war, sich verweigert gegen den Mörder gewehrt hätte. Der Unglückliche ist durch mehrere Dostische ermordet worden. Überall fand man im Zimmer Blutspuren. Es wurde festgestellt, daß die Revolverkugel, die mit dem Schütz gut befreundet war, Brillanten verkaufen wollte, wobei sie Schütz gegenüber keine Geheimnisse hatte. Ein bisher Unbekannt war dieses Verkaufs wegen mehrere Male in der betreffenden Wohnung gewesen und auf ihn fällt der Verdacht.

Kleine Chronik

Beamte des k. k. Reichsmessersbüros beschlagnahmten in T. k. k. Spitzer insgesamt rund 40 Liter Weinsprit, die auf unrechtmäßige Weise eingeführt worden sollten.

Der deutsche Reichsrat hat am beschlossenen, Ostasien bei der Beamtenbefolgung in T. k. k. einzuführen. Der Beschluß unterliegt noch der Genehmigung des Reichstags.

Zu den Erkrankungen von 46 Anlässen des Alters- und Pflegeheims in Königsberg wird mitgeteilt, daß die von dem hygienischen Institut vorgenommene Untersuchung der Speisen ein vollständig negatives Ergebnis gezeigt hat. Es handelt sich danach nicht um eine Vergiftung durch Nahrungsmittel. Die Erkrankung — Darmkatarrh und leichtes Erbrechen ohne jede Nierenerschütterung — kann nur auf persönliche Empfänglichkeit der Erkrankten zurückzuführen werden, da von den betreffenden Speisen etwa 360 Personen genossen haben, von denen 46 erkrankt sind. Ihr Zustand gibt zu keinen Besorgnissen Anlass.

Einem gerechtfertigten Reinfall ertit eine Kätnerfrau aus R. bei M. h. u. r. u. n. Gelegentlich einer Hamstertour sprach bei ihr ein unbekannter Mann vor, der angeblich einige Fund Butter kaufen zu wollen. Da die Frau 50 Mark für das Pfund verlangte, ließ das Geschäft auf Schwierigkeiten, wurde aber schließlich doch perfekt. Der Mann erhielt sechs Pfund Butter und legte der Frau drei Hundertmarkstücke auf den Tisch. Als sie nach einigen Tagen in der Stadt Einkäufe machte und einen der Hundertmarkstücke in Zahlung gab, wurde ihr bedeutet, daß es sich nicht um Geld, sondern um einen K. k. a. k. t. t. einer Firma handelt; die anderen Geldstücke erwiesen sich gleichfalls als Scheingeld.

100000 Mark Belohnung leben die Familien der in der Nacht zum 5. November in Platenhof bei Danzig ermordeten Ehe-

leute Hans und Käthe Mefelburger auf die Ermittlung der Täter. Der Stat der Stadt Eibau schließt in Einnahme mit 83 418 453,94 Petf. Rubel, in Ausgabe mit 112 848 391,60 Petf. Rubel ab. Der Nettobetrag beträgt somit 28 931 937,66 Petf. Rubel. In Lettland sind zur Zeit zwei Funkentelegraphenstationen tätig — in Riga und Abau. Beide Stationen sind alten Systems und verlangen auf weitere Dispanzen. Im Staatsbudget ist der Bau einer neuen Radio-Station vorgesehen, die 90 Millionen Rubel kosten würde. Das Projekt will drei Stationen schaffen — eine für weit entfernte Strecken und die zweite für nähere und Dritte für Lettland selbst.

In Arensburg (Letz) soll vom 1. Januar 1922 ab eine deutsche Zeitung, das „Arensburger Wochenblatt“ erscheinen.

Briefkasten

Die Redaktion übernimmt für Auskünfte z. z. nur die pressegesetzliche Verantwortung — Anträge ohne Namensnennung bleiben unberücksichtigt. — Gedichte können keine Verwendung finden.

J. M. Die Ausfuhr von Briefmarken aus dem Memelgebiet war nie verboten, dagegen enthalten von deutscher Seite Bestimmungen über Einfuhr von Briefmarken, nach denen solche Sendungen deutscherseits der Gefahr der Beschlagnahme unterliegen. Neuerdings ist jedoch u. B. die Einfuhr von gestempelten Marken nach Deutschland gestattet. Witwe B. P. Sie würden voraussichtlich mit Ihrer Klage abgewiesen werden, weil der junge, noch nicht volljährige Mensch nicht be-rechtigt war, ohne Genehmigung seines Vormundes den Verkauf der Kartons zu bewirken. Erhalten Sie sich alle weiteren Schritte. J. Pr. Setzen Sie sich mit der Handelskammer in Verbindung, die über alle Ein- und Ausfuhrfragen genau unterrichtet ist. St. Uneres Wissens gibt es im Memelgebiet gegenwärtig keine Gerberei; die nächste dürfte sich in Tilsit befinden. „Carlsberg“. In der Unfallversicherung gibt es zwei Arten: 1. die Versicherung der Person; 2. die Versicherung der Sache. Die Personensicherung ist eine freiwillige Beitragleistung. Wer neben seinem Pflichtbeitrag freiwillig Beiträge leistet, bleibt Zusatzmarken. Unter Zusatzmarken nun versteht man die die freiwillige Beitragleistung durch Zusatzmarken gewährte Rente, welche diejenigen erhalten, die Zusatzmarken geklebt haben.

Zeitschriften- und Bücherschau

Germann Böns, „Von Ost nach West“ — Selbstbiographie — Kartou, 8,50 Mk., Berlin W. 85, Schrienervertriebshausl. G. m. b. H. Da Hermann Böns der deutsche in den Herzen seiner lieben liegenden Volksgenossen einen festen Platz besitzt, wüßte mancher sich etwas Näheres über ihn. Über Böns hat wenig über sich selbst hinterlassen, alles Laute, Neblamehafte war ihm zuwider. Nur einm für das Literaturblatt „Cordt“, schrieb er die in obigen Büchere neuaufgelegte Skizze. Hier gibt er Aufschluß über sein Wehen u. Wobin und das, was ihn zur Dichtung führte und tritt uns gar lebendig und urprünglich entgegen, als eine echte deutsche Familiatur.

B. P. et: Die Überwindung des Materialismus. 6 Dialoge u. Einführung in die Philosophie. 3. erweiterte Auflage. 6.—10. Zartler Kart. 18 Mk. Akademische Buchhandlung H. Haller & Co. Schmit Berlin N. 7. Der Autor lebt in Zürich und ist durch sein frühere „Geist und Materie“ betitelltes Werk als philosophischer Schriftsteller bekannt. Der Versuch, auf Grund eines bestimmten Themas d. Geier in die Grundprobleme der Philosophie: Sinneswahrnehmung, Raum, Zeit und Materie, Geist und Seele, einzuführen nicht in tro- ner, sondern im Dialog belehrter Form, populär und doch in die bringend, ist wohl der erste dieser Art. Das Buch wendet sich an weitesten Kreise, an alle Freunde der Philosophie. Neben will es gewinnen für die Erkenntnis, wie sehr Philosophie durch Beob- zum eigenen Nachdenken erzieht und aus dem Belonderen zum All- meinen führt, die großen Zusammenhänge erkennen läßt.

Dabeim-Kalender 1922. Herausgegeben von der Schriftleitung d. „Dabeim“. Verlag von Velhagen & Klasing, Bielefeld und Reim-Preis 8 Mk. und Teuerungszuschlag. Als ein Jubiläum kommt für die- hier in unendlich vielen deutschen Familien bekannte und gelle- Kalender zu uns. 50 Jahre lang hat er den Weg in das deutsche Da- und in die deutsche Familie gefunden und in der langen Zeit kein Feiern freundlicher Berater, Lehrer und Unterhalter gemessen. Die- den Kalendarien und der Planeten-Zeitel sind im erzählenen. Die- und in der Kritik und Bekannde beide deutsche Namen vertreten. Die- geschichtlich erzählenen Darstellungen sind illustrierte Aufsätze be- tischen Inhalts. „Nebst gezeichneten Bildern“, „Verlaufe ich me- Altertümern“, „Moderne Kinderbildung“, „Vom Schneider im Gau- und anderes vertreten. Der reich bildliche Schmuck, unter dem künstlerische, vierfarbige Niederlagen von Gemälden einer Mei- befinden,ziert den Jubiläums-Kalender.

Zur Weihnachtsbescherung für arme Kinder und Waisen- kinder der Berufsverein- schaft unserer Stadt sind feiner eingegangen:

Kreisamtsleiter Hopp 10 Mk., Klumbe 30 Mk., John Schmede 2 Pfund Kaffee-Ertrag und eine Kiste deutschen Tee. Weitere Gaben werden im Büro III, Zimmer 7, dankend entgegengenommen. Der Magistrat, Fürsorge u. Wohlfahrtsamt, Schmorell.

Zum Besten der Kriegs- beschädigten und Kriegs- hinterbliebenen des Stadt- kreises Memel sind feiner eingegangen:

L. S. Schwederski Radst. 40 Mk., J. Barthes 30 Mk., Willy Siebert 50 Mk., Göttner & Prestien 100 Mk., Waggonfabrik 500 Mk., Ungenannt 300 Mk., Natthal & Co. 500 Mk., gesammelt durch Tischler Krotz bei den Tischlern der Firma Michs- meier und im Hause Kleine Sandstr. 4 62 Mk., Verband Kaufmännischer Angehöriger 200 Mk., J. H. & Co. 200 Mk., Rabelta 25 Mk., Ed. Gerlach 300 Mk., Süß, Eisenhof 100 Mk., B. Roienberg 300 Mk., Luisen-Gymnasium 1800 Mk., Oberbürgermeister Altfeld 100 Mk., Borchsch-Beim Memel 500 Mk., Paul Schula 100 Mk., Moritz Eohn 100 Mk., J. C. Schmidt 300 Mk., Klawitzer 100 Mk., Amerit. Petroleum-Gesellschaft 1000 Mk., aus der Kolonialischen Spende, überwiesen durch Herrn Bürgermeister Schula 500 Mk., A. Stoch 200 Mk., Firma Waldheim 300 Mk., Prima 1000 Mk., G. Burwins 20 Mk., Rob. Werhöfer 500 Mk., von den Beamten und Angestellten des Land- gerichts 420 Mk., von den Beamten und Angestellten des Magistrate 532 Mk., Vanou. Zentral-Darlehenskasse für Deutschland, Bahndirekt. Memel (Kassierersamt) 500 Mk., Otto Roete 100 Mk., Justizrat Balentin 100 Mk., Viederhofel 100 Mk., A. Krahin 300 Mk., N. Witsmeier 50 Mk.

Weitere Spenden werden im Büro IV, Zimmer 13 oder durch Uebermittlung auf das Sparasskonto der Stadt, Sparkasse zu Nr. 61 199 dankend entgegengenommen. Der Magistrat, Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsschadigte und Kriegs- hinterbliebene, Bukschat, Stadtrat.

Zur Weihnachtsbescherung für im Erbholungsheim unter- gebrachte Kinder sind weiter eingegangen:

S. Oulvie 50 Mk., Ungenannt 10 Mk., E. Schaffetter 250 Mk., Frau Konrad Le Mah 100 Mk., Ungenannt 3 Sweater, 3 Mägen, 3 Paar Handtücher, ein Unterzug, Samtstuhl Nr. 20, Kaufmannshof Nr. 20, Natthal & Co. 300 Mk., Frau Klara Lemte 10 Mk., Gewerkschaftsführer Voigt 20 Mk., Vogel 10 Mk., Grabred. Borchardt 4 Unterzüge, 6 Taschentücher, Frau Dant- direktor Carlbe Kleidungs- stücke und Spielzeug, Barthes 20 Mk., Rabelta 25 Mk., Frau Konrad Schindling Spiel- sachen, Borichub- & Beien Memel 100 Mk., Robert Balentin 30 Mk., Georga Burwins 100 Mk., B. Rosenber 100 Mk., Furbhaus - Kasino 300 Mk., Taima 100 Mk., Klawitsa 20 Mk., Witten 30 Mk., Ungenannt 5 Mk., 1 Kassetten und 2 Bücher, von den Beamten des Gas- und Wasserwerks 99 Mk.

Pr. Südd. Klassenlotterie
Zur ersten Ziehung vorrätig:
44 — 22 — 11 — Mk.
einschl. Memellandsteuer im Odeon-Musik-Gaus.

Otto Engelke, Libauerstr. 32
gegründet 1890.
Uhren-, Gold- und Silberwaren.
Uhren-Reparaturwerkstatt.

Empfehle zum billigsten Tagespreise:

Farin	pro Pfund	Mk. 10
Kunsthonig	„	8
Syrup	„	6
Korinthen	„	18
Rosinen	„	24
Sultaninen	„	28
Weizenmehl	„	8
Speisefett	„	20

Erstklassiges hiesiges Weizenmehl
sowie prima amerik. Weizenmehl
ab Lager offeriert
Paul Schulz.

Weizenmehl,
prima amerikanisches und hiesiges, empfiehlt preiswert
Arno Jahn,
Dampfmahl- und Schälühle.
Telephon 37.

Für Installations-Geschäfte
bieten wir aus feiner eingetrossener Sendung an:
komplette Baderöfen, Wasserpumpen, Spülrohrverbindungen, Ventilbahnen aller Art, Gummiringe, Sitzdrehen, verzinnete Hosen, Rohrböden, Weichbleirohr sowie Zinkblech.
Göttner & Prestien C.-G.
Eisen-, Eisenkurz- und Baumaterialien-Großhandlung
Memel, Neuer Markt 6/7. Fernruf 177 u. 277.
Achtung!
Ich gebe keine 10 Prozent Rabatt, wohl aber gutes Kernleder, einer armen Person, die nachweislich sehr bedürftig ist, ein Paar Schuhsohlen zu ganz ermäßigtem P r z.
K. Schulz, Luisenstraße 3.

Wir empfehlen aus eingetrossener Waggonladung
emailierte Grapen
rohe Grapen
Schmortöpfe
Handtöpfe
Serdplatten
Ofentüren
Kambüsen
Buchsen
Braun & Sturmhoebel,
Friedrich Wilhelm-Strasse 45/46.

Gutes Weizenmehl
Farin
Marmelade
Kaffeebohnen
Kaka
Kardemom
Seltzen
Gewürze
Essigessenz
Korinthen
Badpulver
Bonbons eigener Fabrikation,
auch für Wiederverkäufer, H und vieles andere zu billigen Tagespreisen empfiehlt
Rugullis, Luisenstr. 3.

Kinderschuhwaren
als praktisches Weihnachtsesent erhalten Sie in allen Größen äußerst vorteilhaft bei
W. Loerges,
Theaterplatz und Polangenstraße 22.
Seute von 2-6 geöffnet.
Fensterglas
in Originalkisten, dritte Sorte, empfiehlt
Fensterglashandlung Bendekrug
Juh. D. Ambrass.
Beschäftsgrundstück
mit freiverdender Wohnung, am Markt und zwei Straßenseiten gelegen, mit großen Hof, großen Speicherräumen und Keller, für jedes größere Unternehmen geeignet, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 38 an die Expedition dieses Blattes.

1 Tornister, 1 Kinderleid (6-8 Jahre), 1 weiße Blüch- garnitur zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
2 alte gegerbte Fuchsfelle sind preiswert zu verkaufen. Tapferstraße 1 a, 1 r.
Ein gut erhaltenes eisernes **Kinderbettgestell** mit Matratze zu verkaufen. Parkstr. 23 2 Tr. Eing. Hofstr.

Hund
(geeignet als Begleitthund) billig zu verkaufen. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein sehr gut erhaltener **Winterüberzieher** und Anzug zu verkaufen. **Wittweit, Grüne Str. 13a.**
Zu verkaufen
1 Paar Damenschuhe Junkerstraße Nr. 6.
Ein Paar veredelte **Serron-Schlittschuhe** (Größe 30) zu verkaufen. Schwannenstraße 16, Hof.
1 gut erh. Puppenkubel zu verkaufen. **Trams, Döberstraße 11.**
Zu verkaufen ar. Puppenhaus, 1 Winter- überzieher, 1 Herrenanzug. Parkstr. 14 II, rechts.
Spazierschlitten ein- u. zweispännig, verkauft **John Wapnewski,** Kobnarstraße 1 a.
Geldschrank zu verkaufen. Hofstraße 11, Kontor.

Bücher
neu eingetroffen:
Buch und Bild 1921 (Jahres- runderschau der Zeitschrift für Bücherfreunde) 6.—; Meyer, Conrad, Ferd., Jürg. Jenatsch 30.—; Brünner, Die Sendung der Rohrrosen 21,60; Ros- ner, Karl, Der König 27,60; Bismarck, Gedanken und Er- innerungen 3. Bd. 36.—; Hauptmann Gerhard, „Anna“ (ländliches Liebesgedicht) 48.—; Bloem Walter „Herrin“ 42.—; Frensen Gustav, Der Pastor von Poggosee 50.—; Auf halbem Wege von Herbert Eulenberg 38.—; Die heilige Insel (eine Sommergeschichte von Lely Kempin) 27,80.
Robert Schmidts Buchh.

Offerierte
zu billigsten Preisen
Vanillin 24,00
Margarine 24,00
Marmelade 6,50
Kunsthonig 8,50
Keinen Bienebonden 24,00
Eichorien 5,00
Kornbrand 5,25
Gewürzkräuter 4,00
Guten Kaffee-Gras 5,00
Kaffee Santos I 22,00
Kaffee II 22,00
T-Butter 12,00
Guten Tee 26,00
Weizenmehl von 7,00 an
Wiener Gries 7,00
Petroleum 8,50
Grüne Seife 8,00
Schwan-Pulver 4,00
Weihnachts-Lichte St. 0,30

Wein, Kognak, Liköre,
Rum I und II
Zigarren
au billigstem Preise.
Öjotoladen, Bonbons u. Kets.
Fischer & Herwig-Kautabak à Rolle 4,00 Mk.
Rich. Dickhäuser, Paradiesstraße.

Suchen und empfehlen
Stadtgrundstücke, Landgrundstücke, Krüge, Hotels, Gastwirtschaften, Güter,
Industrie-Werke, Bauplätze sowie Geschäfte aller Art am günstigsten Kauf- abschluss.
„Hira“
Memel
Simon Dach-Str. 11.
Telephon 204.

Kerrensitz,
dicht bei Memel, romantische Lage, schloßartige Wohn- haus, Wirtschaft-Gebäude massiv lebendes und totes Inventar erfüllt, in anderer Unternehmung halber so- fort für nur 1 Million An- zahlung zu verkaufen. Off. unter 15 an die Exp. d. Bl.

Achtung!
Beabsichtige mein **Grundstück,**
50 Morgen groß, hart an der Gaußer, an der Post, auf die Säule grenzend, drei Kilometer vom Bahnhof Wis- lieten entfernt, mit lebend- und totem Inventar bei 600000 Mark Anzahlung zu verkaufen.

Molkerei mit Dampftrieb, mit ca. 3 Morgen Land, erstl. Lage und Gebäude, mit allen Maschinen u. vollständigem Inventar, sehr großer Umsatz. Auskult erteilt.

Doopner, Langgallen, Kreis Memel,
Beabsichtige mein **Hausgrundstück**
mit gutem, Restauration and. Unternehmung halber zu verkaufen. Offerten unter No. 14 an die Expedition dieses Blattes.

Schurwin,
Wiesenstraße 24 a,
Telephon 339.
empfehlen zum sofortigen Kaufabschluss:

Stadtgrundstücke
in allen Lagen und Preisen. eins neu renoviert mit groß. schönem Garten.
Schurwin,
Wiesenstraße 24 a,
Telephon 339.

2 Radierungen (Vendante), 1 Kommode
zu haben. Thomasstr. 15/16, part. links.

1 kräftiges Arbeitspferd,
ein fast neuer Arbeitswagen mit Kanne, eins- und zwei- spännig, zwei Paar lange, ein Paar kurze Wagenleitern, für einen Wagen starke Wagenbreiter, einen Ribben- schneider, fast neu, einen niedr. Bordwagen zum Bauholz- fahren verkauft.
Wermber, Schmeis, Mittelstraße 15.
Autogaranze zu vermiet. **Dreanangel** zu verkaufen. **Rath Bedigerstr. 2.**
Ein Schach, Damm- u. Dominopiel, 1 Öpernglas, 1 hohe Strichtragen, Gr. 39, zu verkaufen.
Mierwaldt, Goldstr. 20.

Schweiß, fast neu, für mittlere Figur, 2 verwickelte Schlitze Nr. 26 und 30 zu kaufen. Zu erfragen in Exped. dieses Blattes.
Zwei eingetrag. Sump auf zwei im Kreise M gelegenen Gitter, davon in Höhe von 100000 B zur ersten Stelle, die an 50000 Mark zu er- stelle, aber noch inner der Landhaftstage auf Jahre fest eingetragen 6 und 8 Prozent verzin- sollen von sofort reip. li- cebiert werden. Wiedu unter 41 an die Exp. d.
60—70000 Mk auf ein Grundst. v. 130 A zur 1. Stelle gesucht, unter 43 an die Exp. d.
50000 Mk. zur ersten Stelle auf hiesiges Grundst. ge- Of. u. 21 a. d. Exp. d.
Für alt zu kaufen ge **1 Damen-Palais** und **Geldmüssen.** Of. Pr. u. 29 a. d. Exp. d.
Ein Bet
tablett erhalten, zu k- gesucht. Schriftliche Of. an **Otto Suderman** Tapferstraße 1.
Gut erh. Stridmald zu kaufen gesucht. Of. 37 an die Exped. d. Bl.
Briefmarken ausf und Kaufbedingungen erteilen. Für best. U- gebe bis doppelten Kats in guten komf. B. S. Platzze W. r. u. g. g. d. d.
Einen guten **photogr. Appar** Ica, 9x12 gegen einen erhaltenen Geigens einzutauschen. Offerten Nr. 6 an die Exped.
Frank
zu kaufen gesucht. Of unter 29 an die Exped.
Junges Mädchen
das die Landtschaft Fischeret ihrer Eltern nimmt, sucht Herrenbekannt- wecks Heirat. Off. 24 a. d. Exped. d. Bl.
Ernstigemal
Ankündigung innew. mit Verm. sucht auf Wege Erennebefnung im Alter von 30-40 J. Kaufmann bevorz. mit Gehalt oder Stellung auch angeneh- mäterer Heimat. W- gemeinte Offert. nur mit Bild unter Nr. 4 die Exped. dieses Bl.
Herrnruhe gefur
Abau. Gr. Sandb Franz Gramat
Ein Damens
mit Gummischuh gef- **Reitke, Witt**
Schilbatt-Vorg
verloren. Bitte ab- Libauerstr. 37.
Wohnungsstatu
In der Stadt geleg. liche Wohnung von 5 Kammer, abgeschlos. elektrischem Licht, Wa- und Auszug dabei, eben solche zu tauschen kann auch zwei Zi- wohnung sein. Oferte 36 an d. Exped. d. Bl.

Empfehle zum Weihnachtstisch:
Marzipan in versch. Formen, ff. Konfitüren und
Schokoladen, Kaffee, Tee, Kakao, Kekse,
Biskuits, Konserven u. Delikatessen,
Tafelobst, Süßfrüchte, Weine und
Liköre, int. u. ausl. aparte Neuheiten
in Bonbonnieren, gr. Auswahl in
Weihnachtsgeschenk-
Artikeln
vom einfachsten bis
eleganteren.
H. Leichmann Nachf. :: Memel, Tel. 237.
Inh.: Ph. Grossfeld, Alexanderstr. 1.
Sonder-
Abteilung in:
erstklassig. Parfümerien
Seifen u. Toilettenartikeln
Haarschmuck, Zelloloidartikeln
Lederwaren für Geschenkzwecke, in
grosser Auswahl in verschiedenen Preislagen
intl. sowie ausl. Kein Kaufzwang.
Verkaufsstelle der Sprit-Aktien-Gesellschaft Böhmisches Brauhaus,
ff. Weine und Liköre.

Weihnachts-Verkauf.
Mäntel
in Phantasie und solider Ausführung, darunter aparte Modelle
Sammet- und Flauschmäntel
Strickjacken u. Strickjumper
Gesellschafts- u. Wollkleider
:: Elegante Blusen ::
Kostüme und Röcke
Bäckfisch- und Kinderkonfektion
Pelzgarnituren
empfiehlt zu mässigen Preisen
Otto Kadgiehn Nachf.

Achtung! Achtung!
Konfektionshaus Oscherowitz
5 Große Wasserstraße 5
Ab Montag bis zum Feste

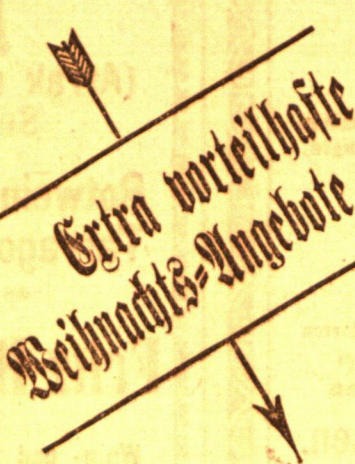
Herren-Anzüge	v. 350 M.	Damen-Mäntel	v. 295 M.
Herren-Häute	" 500 "	Damen-Kostüme	" 450 "
Herren-Koppen	" 250 "	Damen-Strick- Jacken	" 250 "
Herren-Hosen	" 75 "	Damen-Stoff- Hüte	" 60 "
Herren-Futter- Hemden	" 75 "	Damen-Hemden	" 42 "
Herren-Futter- Hosen	" 45 "	Damen- Beinkleider	" 39 "
Herren-Leinen- Hosen	" 45 "	Damen-Trikot- Hosen	" 75 "
Herren-Leinen- Hemden	" 55 "	Damen-Reform- Hosen	" 80 "
Herren-Anzüge	" 200 "	Damen-Unter- röcke	" 45 "
Kinder-Anzüge	" 85 "	Damen-Nacht- Jacken	v. 55 M.

Schürzen, Schals, Hosenträger, Socken
Taschentücher, Strümpfe, Decken, Oberhemden
Kinder-Unterzüge, Kinder-Nessel-Hemden
Ein Posten Herren-Anzüge, passend für Un-
bemittelte, 325 M.

Weizenmehl
bestes hiesiges und amerikanisches
an billigsten Tagespreisen
J. Jahn,
Telephon 94. Mühlendammstraße 1-2

B. Lewin

Marktstrasse
No. 3-4.



Herren-Anzüge
gute Stoffe, beste Verarbeitung

Raglans, Wäster
aus schweren Flauchstoffen

Anzug-Stoffe
in großer Auswahl

Kleiderstoffe
in vielen Farben

Damenwäsche
ganz besonders gute Ausführung

Wäsche-Stoffe
in nur guten Qualitäten

Vorteilhafte Weihnachtsangebote!

Bitte lesen und weiter geben.
Trotz dauernd steigenden Preisen bin ich durch
größere Abschlässe in der Lage, meiner wert-
reichen Kundenschaft d. heuligen Zeit entsprechend nachstehende
Artikel noch sehr billig abgeben zu können.
Groß sortierte Läger in
Zuch-, Manufaktur- und Modewaren und
Seidenstoffen, fertiger Wäsche, Zylinder- u.
Zylinderhüten, Mützen, Tornistern, Handtaschen
Reisestoffen, Tapeten, Grabkränzen, div.
Sorten Kragefellen sowie Woll-, Weiß- u.
Kurwaren u. l. w.

Ferner empfehle für Brautausstattungen:
Garantiert federdicke Matratzen, Bett- und
Matrazendrell, weiße u. bunte Bettbezüge,
Gardinenstoffe, Tischdecken, Sendentuch,
Pinnons, Dowlasse, Renforces, Brautschleier
und Leinwandzeuge.

Große Auswahl in:
Bebearne, Glanz- u. Bolamentierwolle
in allen Farben.

Ganz besonders mache ich auf meine
**fertigen Herren-, Damen- und
Kinder-Konfektion**
aufmerksam und bietet solche vollständigen
Erlas für Was.

Ich führe nur gute Friedensqualitäten und
fann ein jeder ohne Kaufzwang meine Läger be-
sichtigen.

Streng feste Preise. Reelle Bedienung.

Um regen Zuspruch bittet
Kaufhaus
Leo Isaak, Saugen,

am Gasthaus Wegner, neben der Dampf-
mahlmühle.
8 Minuten von der Bahnstation Anforeiten.

Ankunft derzüge von Richtung Lissit 9.15 vorm.
2.55 nachm., 7.20 abends. Ankunft derzüge von
Richtung Memel 7.11 vorm., 1.47 nachm., 8.30 abends.

Große Vorteile beim
Weihnachtseinkauf

bietet Ihnen mein großes Lager in:

Seidenen Kleidern von 395.- Mf. an.
Kostümen " 275.- " "
Kostümrocken " 95.- " "
Unterhosen mit Sticker " 75.- " "
Unterhosen " 13.50 " "
Damenstrümpfen reine Wolle " 25.- " "
Schweren Futterhosen extra schwer " 60.- " "
Futterhosen " 75.- " "
Socken reine Wolle " 16.50 " "

Blusen, Kostüm- und Anzugstoffe,
Damenmäntel, Herrenjoppen,
Knabenpaletots.

Willy Cohn,
Sobe Strake 13

Sobe Strake 13

Auto-Vermietung.
Telephon 226.
P. Lasius, Mühlenstr. 62.
Elektr. Halle u. d. Tür.

**Auto-
vermietung**
Tel. 508.
Walluks,
Wielonstraße 7a.

**AUTO-
vermietung**
Tel. 739.
Offene und geschlossene
Wagen zu jeder Zeit.
Gebr. Proukschat,
Unterstraße 15.

Auto-Vermietung
Posingies & Co.,
Telephon 493.

Eine Trompete
zu verkaufen
Berdinandsplatz 4, rechts.

Guterhaltener
Grammophon
mit Platten (auch einzelne)
billig zu haben
Schwanenstr. 26, Hof 1 Et. z.

Neuere Weihnachtsgeschenke:
Handgefertigte Blusen,
80-100 Mf. zu verkaufen.
Bondiks, Breitestraße 26.

Zu verkaufen
1 schwarze Damen- Uhr
nebst langer silberner
Kette, 1 breiter Trau-
ring, bunte Bettbezüge,
zu erl. Oberstr. 31, rechts.

Zu verkaufen:
1 langer Schafpelz (ge-
eignet für Wäcker), 3 Paar
Damenstiefe 38-39.
Laurus, Mühlendammstr. 17.

Autaway
neu
und
billig zu verkaufen oder gegen
Guterhalt. Jackett zu vertausch.
Swerferstraße 2, 1. Et.

Schokoladenschrankchen und
Glaskästen für
Brettaufsätze
süße zu kaufen. Angebote
unter 20 an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Weißtuhl
hat noch abzugeben
Kunellis, Biegelstr. Memel.

1 gebr. Blasebalg, 1 Fahrrad,
1 neues Arbeitswagengestell
:: zu verkaufen. ::
zu erfragen
Schmels, Hoffstraße Nr. 24.

Schülergeige
zu verkaufen
Kerkau, Vollenstr. 9/10.

Wolfshündin
1 Jahr alt zu verkaufen
Schmels, Mühlentorstr. 12.

4 T-Träger,
3,68 m lang, 45 cm hoch, zu
verkaufen. Zu erfragen bei
R. Broszinsky,
Alexanderstr. 1.

Silberne Armabandur,
langer Hals, unbesetzt, u.
fast neuer Schmeidefall
zu verkaufen
Qualitätsstr. 1a.

Ein Schaufelniegenbod
und Tisch zu verkaufen
Bommelstr. 220.

Fast neuer Stuhlschlitten
zu verkaufen
F. Hoffmann, Sibauerstr. 32.

Näh- und Sprechmaschinen- Reparaturen

führt schnell und sachgemäß aus
A. Joneleit,
Friedrich Wilb.-Str. 1. Tel. 734.

Der Kreis

meiner Kunden vergrößert sich immer mehr. Ich biete Ihnen
jederzeit große Vorteile. Auch in jetziger Zeit stelle ich
meine Kunden mit günstigen Angeboten zufrieden.

Herren-Anzüge	380 Mf. an
Paletots	290 " "
Koppen	200 " "
Maschinenhosen	50 " "
Männer-Strickjacken	55 " "
Kinder-Anzüge	150 " "
Kinder-Sweater	15 " "

Arbeiterbekleidung, Tricotagen, Strumpfwaren,
Krawatten, Dauerwäsche. Besonders billig 140 breite
Stoffe Mt. 50, 55, 60. Dieser günstige Ausnahm-
verkauf findet nur bis Weihnachten statt. Darum ver-
säumen Sie nicht, hiervon Gebrauch zu machen.

C. Wabulat & Co.,
Neue Straße.

Kutschwagen

Gelegenheitskäufe:
Doppelt-Radler, Halbverdecks
Landaulets, vier- Coupes, drei- bis
Tafelwagen, Einfahr-Breit vierzig.
2- und 4-sitzige Schlitten.
Sämtliche Wagen sind wenig gebraucht, tadellos
erhalten und beste Fabrikate.
Ferner ca.

100 neue Kutschwagen
aller Gattungen ständig auf Lager.
Reparaturen werden prompt ausgeführt.

M. Levy Berlin N. W. u.
im Königsberger Tiergarten.

Ein
schönes **Weihnachtsgeschenk**

ist eine schöne Proffelle. Für 2-4000 Dollar
uralt Gashäuser mit Kolonialwaren, Regeldahn und
Landwirtschaft, oder auch nur reine Stoffe, zirka 3 Monate
Arbeitszeit u. 3 Monate Ruhezeit, empfiehlt ein alter Kollege
(sein Agent). Offerten unter 1 an die Expedition d. Blattes.
Dollars schwanken immer, aber Grundstücke stehen fest im Werte.

Meine Abteilung

Herren- und Knaben-Garderoben

bietet noch große Auswahl

als Ersatz für Massarbeit

- | | |
|--|---|
| Herren-Jackett-Anzügen
<small>schwarz, blau und farbige</small>
Herren-Rock-Anzügen
Herren-Cutaway-Anzügen
Herren-Paletots
Herren-Ulster u. -Raglans
Herren-Joppen
Herren-Reisemänteln
Jünglings-Anzügen
Jünglings-Paletots
und -Ulster | Kinder-Anzügen,
-Paletots u. -Pyjacks
<small>in schönsten Ausführungen,</small>
Sport-Pelze
Chauffeur-Pelze
Reise-Pelze
Nackt-Pelze
Pelz-Fuss-Säcke
Pelzfutter in verschiedenen Sorten
Einzelne Felle zu Kragen
Pelz-Kolliers und -Muffen |
|--|---|

Frackwesten, Stoffwesten, Stoffhosen, Reithosen.

Kaufhaus Robert Waller,

Marktkraße 10/11,

größtes Speziallager eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.

Für den Weihnachtsbedarf

offeriere mein reichsortiertes Lager
 in
Kleider-, Blusen- und Kostümfstoffen
Anzug- und Paletotstoffen

Damen-Konfektion

In grosser Auswahl

:: Elegante Kleider, Blusen und Röcke ::
 in Seide und andern modernen Wollstoffen

Ein Posten

Gestrickte wollene Damen-Jacken
 in allen Farben und Preislagen

Herren-Anzüge und Paletots
 Damen- und Herren-Wäsche

ohne Rücksicht auf die jetzige Teuerung
 zu mässigen Preisen

Warenhaus M. Elbaum Nachf.

Grosse Wasserstrasse 30.

Wir haben zu billigen Preisen noch abzugeben:
 Maschinen-
 Sat. Dampf- } Zylinder.
 Heißdampf- }
 Motoren-
 Separatoren-
 amerikanische Raffinate, reine klare Ware

Dele

Consistente Sette
 Treibriemen
 Riemenwachs
 Techn. Artikel

„MEMAG“

Memeler Maschinenfabrik Commandit. Ges.
Dannacker & Co.,
 Memel, Steintortstr. 10-11.
 Telefon 679.

Hohe Straße 14. Hohe Straße 14.
Josseliowsky & Co.

offeriert billigst

Herren-Anzugstoffe
 Hosenstoffe
 Kleiderstoffe
 Blusenstoffe
 Schlafdecken
 Trikotagen u. s. w.

Mandoline

für alle zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 27 an die Expedition dieses Blattes.

Kontaktdruck u. Verlag von H. B. Siebert in Memel.

Passende Geschenke für den Weihnachtstisch

empfehle in großer Auswahl:

- | | |
|--|---|
| Wasservice
Kaffeefservice
Kinderservice
Tafelaufsätze
Fruchtschalen
Jardinieren
Glaschüssel
Glasteller
Brotkörbe
Lampen | Handtuchhalter
Puffkissen
Wischkästen
Springformen
Königsstuchenformen
Nehrückenformen
Reisbeijer aller Art.

Großes Lager in Emaillewaren. |
|--|---|

L. Gidansky,

Hohe Straße 21.



Wilh. Brandt Nachf.
 Juwelier
 Friedrich Wilh.-Strasse 17/18.
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Taschen- und Armbanduhren
 Feinste Bleikristalle
 in hervorragend schönen Mustern.
Praktische Geschenkartikel
 Sonntag, den 11. und Sonntag,
 den 18. bleibt das Geschäft
 geschlossen.

Mit Ausfuhrgenehmigung nach Litauen

erhalten wir herein:

- Küchenlampen, Sternlampen,
- Öfen, Kaffeemühlen, Kaffeebrenner, Brotschneider,
- Grapen, email. Bratpfannen,
- Peitschenriemen, Schmirgelpapier, Bohrer aller Art,
- Flugschrauben, Stollen, Badesöfen, Spültästen und andere Kanalisationsartikel.

Göttner & Prestien, C.=G.,

Eisen-, Eisenkurz- u. Baumaterialien-Großhandlung.
 Memel, Neuer Markt 6/7. Fernruf 177 u. 277.
 Kowno, Waironia 19.



Russische Kunter,

gute Fischerpferde,

sieben in großer Auswahl zum Verkauf und zum Eintausch.

Preugschas, Hendekrug,
 gegenüber Krankenhaus, Telefon 73, Nebenananschluß.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle meine anerkannt

Vorzüglichen Liköre

Rums - Kognaks - Arraks

Punsche

(Arrak m. Annanas
 Schlummer-Punsch)

Rotweine - Weissweine

Tarragonas - Portweine

zu soliden Preisen

Fritz Böhnke Nachf.

Likör-Fabrik
 Wein- und Spirituosen-Grossvertrieb
Fernruf 595.

Empfehle in prima Qualität:

- | | | |
|-----------------|---------------------------|-----------------|
| Margarine | per Pfund von | 18.50-24.00 Mk. |
| Schweinefleisch | per Pfund | 28.00 " |
| Gewürzschmalz | per Pfund | 23.00 " |
| Eisessig | (Bratenschmalz) d. Pf. d. | 21.00 " |
| Eisessig | per Pfund | 20.00 " |
| Rucifera | Costoschmalz per Pf. d. | 21.00 " |
| Palmin | in Riegeln per Pfund | 25.00 " |
| Runkthönig | per Pfund | 7.50 " |

Margarine- und Hefebehandlung

Kurt Koitzsch.

Offerieren zu billigsten Tagespreisen
 Jarmuther Matties- und Holländer Voll-
Heringe.

in ¼- und ½-Tonnen.

Karnowsky & Schablowki,

Memel, Kirchhoffstr. 11, Tel. 452

Telegramm-Adresse: **Kascha-Memel.**

Christbaumschmuck

in gediegener Aus-
 führung vorrätig im

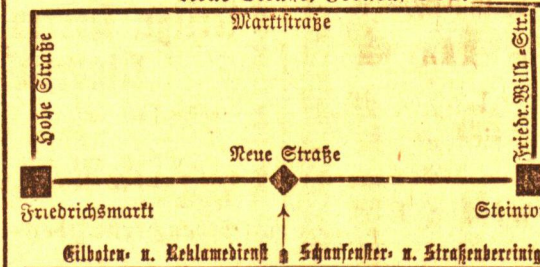
ODEON-MUSIK-HAUS.

P-P-P-Paketfahrt:

Memeler

Messenger

Neue Straße, Fernruf 323.



Gilboten- u. Reklamedienst, Schaufenster- u. Straßenbereinigung.

Wer wenig Kohlen will verstoichen
 Muss mit Persil die Wäsche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelstündiges Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

PERSIL

ist das beste selbsttätige Waschmittel!
 Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Preis: das Paket Mk. 7.—

Kugellager

Zündkerzen, neu, kauft jeden Posten
F. G. Schulz & Co., Berlin N. 39, Wildenowstr. 14.

Geschäftsöffnung.

Dem geehrten Publikum von Memel und Land-
 freis zur gefälligen Kenntnis, daß wir ein

Kolonial- und Eisenwaren-Geschäft

eröffnet haben.
 Es wird stets unser Bestreben sein, unsere Kund-
 schaft auf das reellste zu bedienen.

Kwauka & Söhne
 gegenüber Schütz, Friedrich Wilh.-Str. 51.
 Tel. 734, Neb. II.

Goldene Trauringe

preiswert zu haben.

H. Segall, Hohe Straße.

Privatklinik Frankenheim

Königsberg I. Pr., Vorder Roßgarten 43/44,
 einzige jüdische Klinik am Platze,

streng **רצב** Tel. 795

Beste Pflege u. Verpflegung — Erstklassige Aerzte stehen
 zur Verfügung.

Für Spediteure

Bajahren—Memel u. Memel—Bajahren
 stellen 5 To. Lastkraftwagen, sowie
 schwere Lastfuhrwerke.

Carl Jähnichen & Co., Bajahren.
 Telefon: Bajahren 4.

6½ Meter Stoff,

Fägnerruch, prima Qualität (Friedensware), pro Meter
 600 Mk. im ganzen oder geteilt zu verkaufen. Interessenten
 wollen sich bitte unter Nr. 22 an die Expedition dieses
 Blattes wenden.

Suchen für vornotierte Käufer

Güter, Landgrundstücke, Stadt- u. Geschäftsgrundstücke, Gastwirtschaften

in Stadt und auf dem Lande.

Wir übernehmen Aufteilungen von Gütern und
 Regelungen von Hypotheken.

Arthur Froese & Co.,

Memel, Simon Dach-Str.—Schützenstr.
 Tel. 334.

Portwein-, Rotwein-, Cognac-

Flaschen

kauf
 auch in kleinsten Posten zu höchsten Preisen

Fritz Böhnke Nachf.,

Fernruf 595. Fernruf 595.

1 Wagenplan

sucht zu kaufen

L. Werblowsky,

Zigaretten- und Tabakfabrik.

Feder-Rollwagen

von 50-60 Zentner Tragfähigkeit zu kaufen gesucht.

Dobrin & Bock,
 Telefon 497. G. m. b. &., Luitenstr. 9/10

Memelmarken.

Samtliche am Schalter nicht mehr erhältlichen Marken
 kauft zu höchsten Preisen

Wenskus,
 Schmela, Mühlentstr. 124.

Briefmarken

v. Memel, insbes. Flugpost, 6-7 Werte, sowie
 mit Aufdruck: Memelgebiet, kaufe große Posten
 gegen sofortige Kasse und erbitte Angebote. Dortige
 Referenzen zu Diensten.

Ernst Wenzel, Frankfurt a. M., Alte Mainzer Str. 73.

Kaufe Schlachtpferde

zu höchsten Tagespreisen.
 Bei vorfindenden Unglücksfällen ist Unfall-
 wagen sofort zur Stelle.

Leopold Vierling,

Exportroschlächterei,
 Wiesenstraße 24. Telefon 479

Weihnachtswunsch.

Bin Jungeselle von gutem Gemüt und in Lieb
 nicht verblüht. Uhrmacher ist mein Stand und wohr
 am Hafesstrand. Voller Sehnsucht ist mein Herz nach
 wahrer Liebe und Eh'standsscher. Welche Dame mit
 Vermögen, nettem Wesen, Herzenswögen, und nich
 mehr wie Anno 30, Lebensheiter, im Necken fleißig reich
 ihr Händchen mir zum Bund, zum treuen, sonn'rer
 Eh'standsbund? Nicht anonyme — mit Bildden net
 erbit' ich mir ein Briefchen ins Baret unter 42 an
 die Expedition dieses Blattes.

Kaufen Sie!!

bevor unsere Ware teurer wird
Passende Weihnachts-Geschenke!

**Echt „Odeon“-Sprechapparat
Echt „Odeon“-Schallplatten
Echt „Odeon“-Musik-Instrum.**

ODEON-MUSIK-HAUS, Musik-Paradies, Stammhaus: Königsberg Pr., FILIALE MEMEL, Börsenstrasse

Fritz Cohn & J. Abelmann,

G. m. b. H.,

Bauwaren-Grosshandlung,

empfehlen

ab Lager Werftstrasse No. 4:
Zement in Fässern, Kronenkalk, Zementkalk,
Löschkalk in Tonnen, Reformputz, Chamottemehl,
Chamottesteine, Chamotteplatten, Feuerlehm,
Gips, Schlemmkreide, Gipsdielen, Rimsdielen,
Drahtziegelgewebe, Rabitzgewebe, Drahtnägel
in allen Dimensionen, Rohrgewebe, glasierte
Tonröhren und Krippen, Ceresit, Dachpappe,
Klebpappe, Karbolium. Klebemasse, Teer,
Pappnägel, Rohrnägel.

Kachelöfen

in allen Farben und verschiedenen Ausführungen.

glasierte Wandplatten, Fussbodenfliesen



Empfehle

zum Weihnachtsfeste

als Geschenke für Herren:

**Aroma-Shag-Tabak,
Goldfarbe-Shag-Tabak,
Virginia-Schnitt-Tabak,
Prima amerikanischen Schnitt-Tabak,**
nur beste Qualitätsware, in allen Geschäften erhältlich.

Zigarren- und Tabak-Fabrik J. Rademacher.

Billige Preise. Schuhwaren-Weihnachts-Verkauf Billige Preise.

Bis zum Weihnachtsfeste verkaufe sämtliche

Schuhwaren

**Herren, Damen,
Burschen, Kinder,
lange Reitstiefel,
Militärstiefel,
Arbeitsschuhe mit Schnallen
und Schnüren**

zu sehr billigen Preisen, solange Vorrat reicht.
Ein groß. Posten Damen-Stiefel mit 125.— M.

Schuh-Bazar

Jakob Guttman,

Sohle Straße 22/23.

Sohle Straße 22/23.

Weihnachts-geschenke

für größere Anaben zu best.
Verbindungsplatz 4. v.

Dunkelgrauer Anzug

(neu) für mittlere Körper zu
verkaufen

Ein Gehrod-Anzug,

neu, z. best. Vornachmitt 7. v.

Photograph Apparat,

13x18, mit oder ohne Zu-
behör, billig zu verkaufen
Friedrich-Wilhelm-Str. 36/36,
Keller.

Ein Paar Ridellstiefel

Pr. 30 zu verkaufen
Flockstr. 26, Hofab.



Marcus Millner

Fleischbankstr. 2
Telephon 647.

Telephon 647.

In der Abteilung

Damen-Konfektion

unterhalten wir ständig eine
sehenwerte Auswahl
sowohl in eleganter, sowie in einfacher Kon-
fektion. Wir führen bekanntlich nur best. verarbeitete
Stoffe, die wir zu den niedrigst berechneten Preisen
in den Verkauf bringen.

Streng feste Preise!

**Das beste
Weihnachtsgeschenk**
für eine Hausfrau
ist eine gute
Nähmaschine.
Die besten Fabri-
kate wie
**Gritzner, Stower,
Naumann, Phoenix**
empfehle zu äußerst billi-
gen Preisen
A. Joneleit,
Friedrich-Wilhelm-Str. 1.
Tel. 734.

DEMAG
Elektro-Flaschen-züge
1000, 3000, 5000, 10000
Fragfähigkeit
Sofort
ab Lager
lieferbar
DUISBURG

**Gelegenheits-
käufe!**
Piano, Sotatisch, Ma-
schin n. Harmonika, 4
Stühle, runde Tisch
Küchenstuhl, Kinder-
Richtschiff, große
Dampfmotoren, Schlo-
div. ger. Männer- u. Fra-
weider, ge. Vogelbauer, &
Koffer zu verkaufen.
Klein, Lotterstr. 7.

Kräbe

judend. Gantausch
wird unter Garantie in
Tagen mit echter Krabe
„Bura“ gebrillt. Geruch
ohne Verursachung. I-
gehörend „Luna“ Blutr-
gungstee. Pr. 8.50
6.00. Allein echt durch
M. Pempe
Adler-Progress
Lübauerstr. 19.
Nasen- und Gähler
Ein einziges wunder-
Mittel teile allen d.
Leidenden kostenlos mit.
Frau M. Poloz
Gannover H. 16
Schlesisch 108

Vorwärtsstrebende im
Erfinder
gute Verdienstmöglichkeit
Auffklärung und
regung gebende Prose
Ein neuer Geist? sendet
F. Erdmann & C
Berlin, Königstr. 10
30 Benner
prima Pferde-
20 Benner
gutes Roggenst-
sowie
1 Galwagen
mit Aufsichtsbre-
verkauf, Friedrichmarkt

**Frei-
u. Dienstmarkt**
aus dem Reich gelangt
sowie Sammlungen für
höchsten Preisen
Albr. Kohler
Stuttgart, Registra

Gebrauchte Briefma-
aus dem Westgebiet
zum halben Preis
Georg Streloy
Stettin, Turnerstr.

Harmonium
gut erhalten zu kaufen
Angebote mit Preis u.
an die Expedition d. P.

Dezimalwaage von
17
Offerten unter 17
Expedition d. Blattes
Ein gut erhaltenes
**Wend- oder T-
telephonappa**
zu kaufen gesucht.
unter Nr. 12 a
Expedition d. Blattes

Lohnvermahlungen

von
Hafer zu entbitterten speisefreien Hafer-
Nocken u. gestotter Hafergrüße,
Gerste zu weißen Graupen u. Gersten-
grüße übernimmt jedes Quantum
zu den billigsten Sägen.
W. Heller,
Schalmühle,
Insterburg.

Bienenhonig,

keine und große Posten, samt laufend
J. Schmidt, Honigtuchenbäckerei,
Aunaferrstraße 5. am Friedrichsmarkt.

Achtung! Hausmacher-Nudeln. Achtung!

Offertiere zu billigsten Preisen in diesem sachmännischen
Betriebe hergestellte
**Faden- sowie Band- und
Suppen-Nudeln.**
Saubervertrieb:
Franz Naujokat,
Abt. Kolonialwaren
Tel. 706. Marktstr. 2. Tel. 706.

Achtung! Hausmacher-Nudeln. Achtung!

Robert Stein

Kürschnermeister :: Königsberg i. Pr. :: Französische Straße Nr. 21

Spezialhaus für elegante Pelzwaren

*Nur in eigener Werkstätte selbstgefertigte
Modelle und Neuheiten*

Prämiiert Leipzig 1921.

Im dunkelsten Tibet

Frauen mit zehn Männern. — Mönche als Kanonengießer. — Tibetische Opernvorstellungen

Der Oberbibliothekar des Staatssekretariats für Indien und Vektor der tibetischen Sprache an der Universität London, J. W. Thomas, berichtet kürzlich dem Berichtsfasser eines Londoner Blatts folgende Mitteilungen über eine Reise nach dem geheimnisvollen Lande des Himalaja...

Die Frauen haben gute Naturstimmen, und in Gyantse wurde ihnen Ehren sogar eine tibetische Opernvorstellung veranstaltet, die sie ganz gut zu verstehen zu lernen. Die Vorstellung dauerte fünf oder sechs Stunden...

zeichneten sich durch Pracht und Geschmack aus. In der Mitte des Stücks wurde tibetisches Bier herumgereicht. Auch die Männer zeichnen sich wie die Frauen durch gutes Stimmmaterial aus...

Die Lebensweise des Expräsidenten Wilson

Aus Washington wird der Wiener „N. Fr. Presse“ berichtet: Der zweite Jahrestag des pfühlsamen Zusammenbruchs Wilsons, der zu seinem Rücktritt von der Stelle des Präsidenten der Vereinigten Staaten führte...

Das neue englische Ehegesetz

In keinem Lande ist es so schwer, die Ehegerichtsbarkeit zu vollziehen, wie in England. Zwei Jahre hat die englische Ehegesetzgebung gebraucht, bis sie die schon während des Krieges und nach Abschließung desselben förmlich verlangte Novellierung des Ehegesetzes...

Der neue Weibsalten

In Paris meißt jetzt der Türke Djuro Chemdin, der als der älteste Mann der Welt gilt. Die Pariser Reise brachte dem alten Herrn die freilich sehr verspätete Erfüllung eines Wunsches, den er seit der Zeit hegte, da er zum ersten Male von Napoleon I. hörte...

Die Wunder des Wassertropfens

Von Arthur Fürst

Um die Größe und Herrlichkeit der Schöpfung zu erkennen, ist es nicht notwendig, durchs Fernrohr fremde Welten zu betrachten, in dem tropischen Urwald einzudringen oder vor dem gewaltigen Himmelshaus des Gaurianfau zu erschauern...

Der gewaltige Staubhain im Lauterbrunner Tal läßt in jeder Sekunde Millionen dieser Gebilde niedergehen. Jedes einzelne der Tröpfchen hat die Kraft, den auffallenden Sonnenstrahl spektral zu zerschneiden, indem die Gitterbrücke des Regenbogens ständig über dem sprühenden Wasser schwebt...

Derielbe Wassertropfen, in das Amalgamgehäuse des Dampfessels gebannt, wandelt sich in ein unsichtbares Gas, das nach zu Galileis Zeiten für gewöhnliche Luft gehalten wurde. Der Wasserdampf, den man nur mit den Augen erblicken kann...

Als der große holländische Naturforscher van Leeuwenhoek im Jahre 1675 einen Regenwasser-Tropfen unter dem Mikroskop betrachtete, das damals gerade erst begann, ein Hilfsmittel der Naturforschung zu werden, da war kein Schauen ungeheurer, als er in dem einen Bezirk tausendfältiges Leben erblickte...

Wenn ein Tropfen frei niederfällt, so verschleichen sich seine kleinsten Teilchen unter dem entgegenstehenden Druck der Luft so, daß sie bei der Durddringung den geringsten Widerstand finden. Es entkifft auf diese Art die Figur, die als die eigentlich tropfenförmige anzusprechen ist. Der frei fallende Tropfen hat nicht etwa vorn eine Spitze...

„Seid ohne Sorge, Ihr seid meine Kinder wie die andern draußen in Neugarten. Und ich will alle Tage kommen und sehen, was Ihr von mir bedürft. Nun aber laßt mich gehen!“

Mit gefalteten Händen floß sie die Treppen hinab: „O, du mein Herrgott! Wo habe ich nur meine Augen gehabt bisher, daß ich nicht sah, wie reich ich bin! Wie kommt es nur, daß mir von allen Seiten Liebe entgegendrängt — Liebe — Liebe —“

Vor dem Haustor traf sie auf Maria, die Bürgermeistertochter, die sprach enttäuscht: „Soeben führte mich mein Weg zu dir! Du aber denkst noch einen Gang zu tun?“

„Ich gehe heim!“ lächelte Bärbel vernonnen. Die andere sah verständnislos drein: „Wie meinst du diese Worte?“

„Ich gehe heim! Es warten meiner die Knaben und mein Gemahl!“ Da schlug die vornehme, reichgepflegte Frau entsetzt die feinen, weißen Hände zusammen: „Du willst zurückgehen in das Haus des Mannes, der dich so schwer getränkt?“

„Ich verzich es ihm, Maria!“ Diese lachte ein verächtliches Lachen. „Und du schämst dich nicht deiner Schwäche? Niemals würde ich solches tun!“

Frau Bärbel aber streifte mit einem großen Blick die lässlich gekleidete, vermählte Frau: „Es ist mir leid um dich, Maria, daß dir das Leben das große Versehen versagte. Das Versehen, das uns erwächst aus den schweren Stunden tiefer Herzensnot. Du hast zeit deines Lebens in Sonne gestanden. Darum verlorst du den Blick dafür, wie golden ihr Glanz ist. Weil du nie gebettelt um Liebe, weißt du nicht, wie sehr sie beglücken kann. Weil du nie in Schmerzen geboren, blieben deine Hände kalt und lieblos. Du magst dir noch so viel zugute tun auf deinen Stolz — ich tausche nicht mit dir! Sieh her, ich bin in meinem Leben durch so viel Nacht gegangen, darum erwärmt mich jeder kleinste Sonnenstrahl. Dir aber wünschte ich, du wärst einmal gemanert durch die Christnacht, eine Heimat zu suchen. Die Stunde hätte dir des Lebens tiefste Erkenntnis gebracht: Das höchste Gut dieser Welt ist die Liebe! Und die edelste Tat ist das große Verzeihen. Sieh an, es barg jene Christnacht die schwärzeste Stunde meines Lebens. Denn ich haberte und war zerfallen mit mir und meinem Gott. Heute erkenne ich: ich mußte sie durchleben, um das Glück zu erfassen in seiner ganzen Größe: Daß zu Hause mein Gemahl meiner wartet und mit ihm die Ehre, die ich ihm geboren!“

Maria stand betroffen und schweig und sah lange der Frau nach, die erhobenen Hauptes in das rotgoldene Meer der Abendsonne schritt, den Neugarten zu, tapfer und frohgemut einem neuen Leben entgegen.

Antony van Obbergen

Danziger Roman von Elise Sparwasser

Verf. 1919 by Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie., Danzig

Schluss (Nachdruck verboten)

Es war dieselbe Frage, die sie immer tat bei den kurzen Besuchen Sohnes, und sie erhielt dieselbe Antwort wie sonst: „Sie sind es, Frau Mutter!“

„Und im Hause deines Vaters geht alles seinen geordneten Gang?“ „Ihr sagt es, Frau Mutter!“

Sie schwieg und betrachtete ihn. Er war kein schöner Knabe. Aufgeschossen, ungenügend stand er vor ihr, mit dem strähigen, blonden Haar des Vaters und den unbedeutenden Zügen seiner Mutter. Und war ebenso larg und skroff mit dem Wort wie Anton.

„So sehr sonst keine kurzen Besuche eine Qual waren für die Mutter — heute blieb sie unberührt! Sie war so satt gemeint und so milde in sich selbst, daß sie leichten Herzens sprechen konnte: „So gehe wieder zurück, Antonius, und grüße mir deine Brüder!“

Es war unsäglich, was dann geschah. Der Knabe verneigte sich nicht und ging bis zur Türe, blieb zögernd stehen, wandte sich nicht und schielte ihr ungenügend in die Arme: „Kommt wieder heim, Frau Mutter! O kommt wieder heim!“

Sie sah wie gelähmt unter dem Ausbruch heber Knabenzärtlichkeit. Antonius aber fuhr beschwörend fort: „Dacht uns nicht länger allein! Ihr ahnt nicht, wie leer die Arme sind ohne Euch! Ihr ahnt nicht, wie ungnädig alles!“

„So sorgt die Magd nicht recht?“ Keine andere konnte es besser tun! Aber sie hat nicht Cure mehr! Keine Frau auf dieser Welt hat solch liebe Hände wie Ihr. Ich hab' Euch seitdem Ihr gegangen, ist uns allen diese Erkenntnis geworden. Ihr Frau Mutter — an jenem trostlosen Christabend war mir, als wenn Ihr gestorben. Und der Vater ging finster umher, denn meine Brüder saßen weinend bei ihren Gaben und es freute sie nichts!“

Da begann der Knabe am ganzen Leib zu beben, und es brach aus ihm hervor: „Nimmer hätte ich allein den Mut gefunden zu solchen Worten. Glaubt es mir, Frau Mutter, es brannte mir oftmals das Herz in der Brust, wenn Ihr mich immer wieder liehet von dannen ziehen mit freundlichem Gruße. Nun aber sprach heute der Vater zu mir: „Geht zu ihm und seht, ob es für mich ein Verzeihen gibt. Ich selber habe dazu nicht Mut, denn allzu schwer traf sie meine Kränkung. Geht hin zu ihm und spricht also: Komm heim zu uns wieder! Wir brauchen das Streicheln deiner Hände; wir brauchen dein gütiges, wortloses Dienen! Wir brauchen deine Liebe!“

Frau Bärbel trat ans Fenster und presste die Hände auf das wildschlagende Herz. Klängen nicht irgendwo tausendstimmige Glöckchen? Dieser Sturm in ihr, der ihr ganzes Denken, ihr ganzes Wesen durchschüttelte, der ihr jeden klaren Gedanken nahm und so weh tat ihrer armen, zerquälten Seele — was war das für ein Sturm?

Es war Glück. Großes, ungeahntes, unermessliches Glück, das den Stiefkindern der Sonne so weh tut, wenn es unversehrt hereinbricht — so weh tut wie der größte Kummer. Und noch etwas bäumte sich in ihr: der todwunde Frauenstolz. Aus all diesem Toben und Stürmen aber rang sich in Flammentschrift die große Erkenntnis einer jenen, gesegneten Stunde: „Ich vergebe dir, denn du wußtest nicht, was du tatest!“

Da wandte sie sich zu dem Knaben und sprach mit verträumtem Lächeln: „So gehe du voraus! Ich komme heim, noch ehe der Abend sinkt!“

Alle schulbige Ehrfurcht vergaß er bei diesen Worten, riß sie in seine Arme und bedeckte ihr schmales Gesicht mit seinen Küffen, bis sie atemlos in einen Stuhl niedersank. Lachend stürzte er aus dem Hause. Sie aber ging umher und ordnete alles zu ihrem Weggange, und gleich mit ihrem vernonnenen Lächeln ein wenig dem jungen Mädlein, das über dem Brautlinnen saß. Und ein jedes Ding, das sie anfachte, war gleichsam in heimliche Glut getaucht, war gesegnet von der warmen Zärtlichkeit ihrer Mutterhände.

Als aber der Abend sank und sie sich rüstete zum Gehen, ließ das Mädlein das Brautlinnen aus der Hand sinken und schmiegte sich in ihre Arme: „Ach, Frau Mutter, warum laßt Ihr mich jetzt allein; es war so warm im Hause, solange Ihr darinnen gewieilt!“

Und Daniel sagte in spröder Kürze: „Ihr ahnt nicht, wie sehr wir Eurer bedürfen!“

Da legte die glücklichstirrende Frau die Arme um beide, als seien sie noch in den Kinderbesuchen und brachten zu ihr all ihre kleinen Ate:

